

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 373 · September 2016

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Heiligenpesch · Herdt · Hilderath · Knor · Koch · Kothausen
Mennrath · Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schrie-
fersmühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



Neubeginn auf der MonRoRanch



Fotorätsel



Wo findet man dieses Motiv? Einsendungen bis 15.10.2016 an den SL, Mühlentorplatz 17. Die Auflösung des letzten Rätsels lautet: Erkelenzer Straße. Gewonnen haben: Manfred Mohren, Stadtwaldstraße 229 (Gutschein über 25 € für Wölfinger), Cindy Nettersheim, Johann-Schriefers-Weg 16, Willich (Gutschein über 12 € für Bäckerei Hommers) und Melanie Hülsen, Dorthausen 96 (Gutschein über 12 € für Thalersche Buchhandlung). Die Gutscheine können während der Öffnungszeiten (Di 17-19 Uhr, Fr 14-16 Uhr) in unserer Redaktion, Mühlentorplatz 17, abgeholt werden.

Gardinen

Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



Gefährlicher Wirtschaftsweg zwischen Genhülsen und Voosen

Viele Schulkinder, nicht nur aus Genhülsen, sondern auch aus Morr und Pongs, sind täglich mit dem Fahrrad auf dem Wirtschaftsweg zwischen Genhülsen und Voosen unterwegs. Hier ist der Schulweg für die Kinder, die die Grundschule Günhoven besuchen, aber auch der Schulweg zum Schulzentrum Rheindahlen. Auch sonst ist er stark von Fahrradfahrern frequentiert. Sie alle leben gefährlich, denn es wimmelt an einigen Stellen auf dem Weg nur so von Schlaglöchern, teilweise bis zu 10 cm tief, teilweise so groß, dass ein Fahrradreifen darin komplett verschwindet und abrupt abgestoppt wird. Es ist ein Wunder, dass sich hier noch niemand bei einem Sturz verletzt hat, aber das ist nur eine Frage der Zeit. Einerseits beklagen wir, dass Schulkinder von ihren Eltern mit dem Auto bis vor das Schultor gefahren werden und dass dort



ständig gefährliche Situationen entstehen, andererseits sind wir nicht in der Lage, den Kindern einen vernünftigen Radweg ohne Sturzrisiko zu bieten. An einigen Schubkarren Teer kann eine Instandsetzung wohl nicht scheitern. Vielleicht kümmert sich unsere Bezirksvertretung auf dem kleinen Dienstweg darum, dass hier möglichst schnell repariert wird, bevor der erste ernsthafte Sturz passiert.

Manfred Drehsen

Flüchtlingsunterkunft Hardter Straße wird abgerissen

Die Stadt hat mit dem Abbau der Notunterkunft für Flüchtlinge an der Mehrzweckhalle in Neuwerk am Gathersweg begonnen. Im Oktober sollen die maroden Übergangseinrichtungen Bockersend und an der Hardter Straße abgerissen werden. Die Stadt hat hier bereits damit begonnen, die beiden Einrichtungen schrittweise frei zu ziehen. Die Flüchtlinge werden überwiegend in der Einrichtung in der Carl Diem-Straße untergebracht. Die Stadt setzt zukünftig auf vorzeigbare Erst- und Übergangseinrichtungen, die in den letzten Monaten neu errichtet oder im Bestand angemietet wurden, wie etwa seit kurzem das ehemalige Studentenwohnheim in der Sternstraße.

Wir machen uns Gedanken.



Um Sie. Um Ihr Haar.
Um Ihr Wohlbefinden.

Lust und Farbe.
Freude und Schnitt.

Damen und Herren

Di-Fr. 09:00-18:00 Uhr - Sa. 09:00-14:00 Uhr
Gladbacher Str. 111, 41179 Mönchengladbach
Terminvereinbarung unter Tel. 02161 - 580223
www.haargedanke.de



Liebes SL Team,
wie mir nun bekannt ist, bin ich nicht der einzige Gebühren zahlende Rheindahlemer, der schlechte Erfahrungen mit der neuen Stadtochter MAGS bei der Sperrmüllabfuhr gemacht hat. Allzu oft wird garnicht oder nur teilweise das Sperrgut abtransportiert. In meinem Fall waren es fünf Holzrolladen, die nicht mitgenommen wurden. Nach dutzenden Versuchen, einen Mitarbeiter am Servicetelefon zu erreichen und zu erfahren, was denn der Grund für die Verweigerung der Abfuhr sei, teilte dieser mir mit, dass behandeltes Holz nicht abtransportiert wird und dass

man es selbst zur Umladestelle bringen muss.

Dort kassiert die GEM natürlich die übliche Extragebühr für die Annahme des Sperrmülls. Meine Holzrolladen sind aber mit Naturharz Klarlack behandelt, also schadstofffrei.

Nachdem ich ein halbes Dutzend weiterer Fragen des freundlichen Servicemitarbeiters beantwortet hatte, meinte dieser schließlich, er werde sehen, ob was sich etwas machen läßt.

Ich kann mich des Eindruckes nicht erwehren, dass hier versucht wird, dem Bürger mit fadenscheinigen Gründen das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Bernd Voeller

Wilhelm-von-Jülich Straße 23

SL online:

www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter www.gewerbekreis-rheindahlen.de

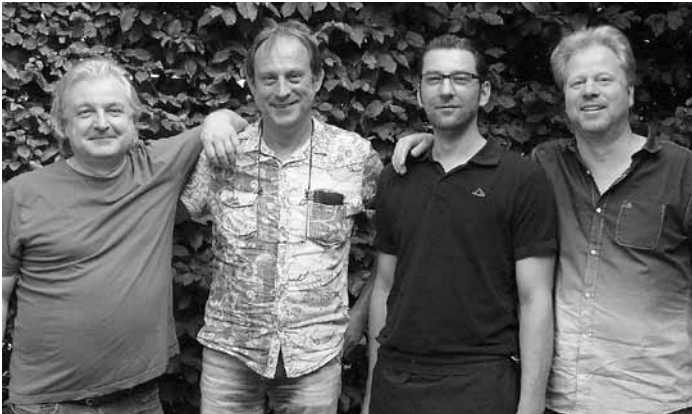


Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung - Bädergestaltung
Neubau - Altbausanierung
Beratung - Planung - Kundendienst

Hermesberg 1 - 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 - Telefax (0 21 61) 57 19 53

Dritter „Oktober-Blues“ bei Rißdorf mit der Band „Hier geht was!“ und Arnold Küsters



Ess dann nu wirklich alles Kappes – oder wat? Wie jeht et eijentlich dem Drickes? Und: Warum lassen sich ökonomische Entwicklungen am besten in der Pommes-Bude analysieren? Um solche und andere Fragen geht es, wenn die Band „Hier geht was“ am Freitag, den 28. Oktober 2016, in der Dorfschänke Rißdorf Niederrhein und Blues aufeinandertreffen lässt. Stephan Schwiers, Achim Guse und Manna Meurer sowie der Krimiautor und Blues-Harp-Spieler Arnold Küsters sind jedenfalls fest davon überzeugt, dass man im Rheinland unter dem Radar lebt, zwischen Himmel on Äd sozusagen.

Die Gaststätte Rißdorf, in ganz Mönchengladbach bekannt für ihre unvergleichliche Atmosphäre, frisch gezapfte Biere und leckere Speisen, bietet der Band erneut den idealen Ort, um mal hoch-, mal plattdeutsch einen tiefen und humorvollen Einblick in das komplizierte Seelenleben des Niederrheinlers zu gewähren. Das Konzert beginnt um 21 Uhr, der Eintritt ist frei. Infos auch unter www.hiergehtwasband.de

Kabarett mit Wendelin Haverkamp: Wenn der Edukator erzählt

Auf Einladung des VBE Stadtverbands Mönchengladbach tritt am Freitag, 18.11.2016, der aus Radio, Fernsehen und von der Bühne bekannte Kabarettist Wendelin Haverkamp im TIG, Eickener Straße 88, 20 Uhr mit seinem Programm „Anton Hinlegen: Wenn der Edukator erzählt“ auf. Vor dem Start des allgemeinen Vorverkaufs haben die SL-Leser ab sofort die Möglichkeit, Karten zu erwerben. Die Eintrittskarten zum Preis von 17,50 Euro gibt es ab sofort während der Geschäftszeiten unserer Redaktion am Mühlentorplatz zu kaufen oder bei Manfred Drehsen, Telefon 0171/2097177 bzw. Manfred.Drehsen@t-online.de



Seit Jahren hat Wendelin Haverkamp ein spezielles Sonderprogramm im Repertoire, in dessen Mittelpunkt seine beliebte Figur „Anton Hinlegen“ steht. Bisher mehr als 300 satirisch-selbstironische Geschichten schrieb er über den berühmtesten Edukator der Jetzt-Zeit. Dessen Erlebnisse im Dunstkreis des sagenumwobenen „Karl-Heinz-Plum-Gymnasiums“, die zunächst durch das Radio, dann durch Bücher, Tonträger und Tourneen weite

Verbreitung fanden, begeisterte Hörer und Leser derart, dass bereits vor Jahren die Nachfrage nach einem Sonderprogramm um die Figur „Anton-Hinlegen“ entstand. Alles in allem: ein Hauch „Feuerzangenbowle“ in aktuellem Gewand, fein erzählte, intelligent-unterhaltsame Geschichten mit kritischen Spitzen und poetischer Tiefe, ergänzt und abgerundet durch ausgewählte Gedichte und Lieder, die Haverkamp mit Witz und Musikalität vorträgt.

Gärtnerei Schmitz





Garten-/Landschaftsbau
Baumpflege/-fällungen

Grabgestaltung/-pflege
Trauerfloristik

Ihre Adresse rund ums Grün.



MEMORIAM
GARTEN
MÖNCHENGLADBACH

Hardter Straße 401 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61-58 09 80 · Mobil: 0172-2 45 93 20
Mail: info@gaertnerei-schmitz.de · www.gaertnerei-schmitz.de
Mitglied der Memoriam-Garten-Mönchengladbach GbR

C+S Personalservice

Wir bieten
unseren Kunden
und Interessenten
zeitnahe, flexible
und kostengünstige
Lösungen im Bereich
Arbeitnehmerüberlassung
und Outsourcing

C + S Personalservice GmbH
Erkelenzer Straße 38a · 41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 948878-0 · Fax: 02161 948878-9
Mail: s.schmidt@cs-personal.de

Ulrike Attenberger neue Schulleiterin an der Will-Sommer-Schule

Mit einer schönen Feier wurden am 25. August nicht nur die neuen I-Dötzchen begrüßt, auch für Ulrike Attenberger war es der erste Schultag an der Will-Sommer-Grundschule. Sie ist seit Beginn des Schuljahres die neue Schulleiterin.

Die Schulkonferenz hatte sie für die Besetzung der Stelle der Schulleitung vorgeschlagen. Die Bezirksvertretung West stimmte in der Sitzung am 30.08.2016 der Wahl zu. Wir werden Ulrike Attenberger demnächst ausführlich vorstellen.



Spielplatz am Grotherather Berg stark vernachlässigt

30 Eltern aus dem unmittelbaren Umfeld am Grotherather Berg hatten sich an die Verwaltung gewendet und beklagt, dass in den letzten Jahren der Spielplatz „am Berg“ nicht mehr genügend gepflegt wurde. Marode Spielgeräte wurden abgebaut und nicht mehr wieder hergestellt, ein Spielhaus und eine Rutsche mit Kletterturm verschwanden und wurden trotz mündlicher Ankündigung nicht mehr ersetzt. Nachdem die Eltern monatelang nichts von der Verwaltung gehört hatten, hat nun die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung West den Antrag gestellt, den Spielplatz mit Mitteln aus der laufenden Unterhaltung für Spielplätze wieder attraktiv herzurichten.

Der Antrag wurde von SPD und CDU abgelehnt, allerdings hatte die Verwaltung mitgeteilt, dass der Spielplatz am Grotherather Berg auf den obersten Plätzen der Prioritätenliste zur Sanierung von Spielplätzen steht. Es sollen nicht nur die abgebauten und defekten Geräte ersetzt, sondern der Spielplatz soll generell neu überplant werden. Dabei geht es u.a. auch um eine andere Aufteilung der Spielgeräte und einer Auswahl geeigneter Geräte. Die Pläne für die Aufwertung sind bereits erarbeitet. Die Ausschreibung der Materialien und Arbeiten erfolgen nach Auskunft der Verwaltung voraussichtlich innerhalb von zwei Monaten. Wann die Umbauarbeiten konkret beginnen, hängt von den Lieferzeiten der Geräte und den Zeit- und Personalkapazitäten der ausführenden Stellen ab. Wir werden über den weiteren Fortgang berichten.



WUSEL & CO.
Dog Hair & Shop

Stadtwaldstraße 235
41179 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 467 42 72

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Neuer Schiedsmann

Die Amtszeit der bisherigen Schiedsfrau für Rheindahlen, Madlen Auguste endet und kann aus Altersgründen nicht verlängert werden. Deshalb wählte die Bezirksvertretung in ihrer letzten Sitzung Ende August einen neuen Schiedsmann, Stefan Eßer, Mennrathschmidt 93.

Busbahnhof schön, Toilette nicht

„Unser neuer Busbahnhof an der Hilderather Straße ist schön“, erklärte Bezirksvorsteher Arno Oellers in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung, „die Toilette lässt aber zu wünschen übrig. Ich kümmere mich darum.“

Geld für Wohnumfeldverbesserung

300.000 Euro Zuschuss hat die Stadt für Wohnumfeldverbesserung bei bürgerschaftlichem Engagement vorgesehen. In Rheindahlen werden zwei Projekte bezuschusst: die Säuberung der Außenwände des Schulzentrums Rheindahlen und die Gestaltung des Zentralhofs und die Installation einer Außenbeleuchtung für die Schriefersmühle.



Bestattungsinstitut
Heinrichs

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Wir nehmen uns Zeit für Sie,
mit größter Urnenausstellung am Ort.



Plektrudisstraße 21 - 41179 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 / 30 31 00 4

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

www.bestattungen-heinrichs.de

Gesundheitssport des Rheindahlener

Reha-Zentre e.V.

An der Bahn 19, Mönchengladbach (Rheindahlen)

Tel. 02161/570472 + 580740 Fax 02161-570378

eMail: info@Gesundheitssport-reha-ev.de

Internet: www.Gesundheitssport-Reha-ev.de



Reha-Sport-Orthopädie

Gymnastik-Kurse für Rücken- + Gelenke

...montags bis freitags: täglich morgens + abends

Kursplan: Internet

www.gesundheitssport-Reha-ev.de

Neue Kurse !

Yoga (für einen gesunden Rücken)

...mittwochs: 18:00 – 19:00 Uhr

Sitzgymnastik + Lungensport

...donnerstags - 10,00 – 11,00 Uhr

**Kurse vom Arzt verordnet,
von den Krankenkassen bezahlt !**

Geräte-Hanteln- Krafttraining auf 1000 qm Fläche

...montags-samstags täglich ab 8:30 Uhr

Nutzen Sie unser Programm

Fit macht schlank !

Probetraining nach Vereinbarung !

Info: Telefon 02161 - 570472

HAAR GENAU!

Simone Gisbertz



von links: Aljona Später, Simone Gisbertz, Uschi Bocks, nicht auf dem Foto Steffi Retkowski

Oestricher Weg 28
41844 Wegberg Rath-Anhoven
Telefon 02431 / 2193
www.salonhaargenau.de

Öffnungszeiten:
Di-Do: 09.00 bis 18.00 Uhr
Fr: 09.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 13.00 Uhr

Holla, die Waldfee...

...oder: Vom Respekt – ein Fremdwort wird zu einem fremden Wort!

Zugegeben: wir tun uns oft schwer mit dem Gebrauch von Fremdwörtern, z.B.: Da gehe ich mit Ihnen voll Kondom (konform). Sie haben den maximalsten Vorteil (maximal). Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt (Infusion). Man kann darüber lächeln oder sich selbst dabei erwischen mit der Frage: was ist da falsch? Andererseits: manche Wörter, die Fremdwörter waren, empfinden wir gar nicht mehr so: Fabrik, Fotografie, Frisör...

Und damit komme ich zu dem Wort Respekt. Eindeutig ein Fremdwort. Woher kommt es? Aus dem Lateinischen: respectus -Rücksicht. Bezeichnet eine Form der Achtung gegenüber einer Person. Oder (keine Angst, es wird nicht zu schwierig!): Respekt kommt von respicere, respexi, respectum, heißt: zurückblicken, sich umblicken, hinter sich sehen, Rücksicht nehmen auf.

Was ist aber aus diesem Wort geworden? Das Fremdwort wird für viele zu einem fremden Wort. Man kennt es zwar, aber man setzt es nicht um. Beispiele gefällig? RESPEKT-Kampagne bei der UEFA im Fußball. Wer hält sich daran? Oder: War es früher nicht ganz selbstverständlich, dass ein Jüngerer dem Älteren in der Straßenbahn oder im Omnibus einen Platz anbot? Denkste. Als ich kürzlich in der voll besetzten Linie 017 einer älteren Dame meinen Platz anbot, rechnete ich nicht mit der Schnelligkeit eines 14jährigen, der flugs den Platz einnahm. Meinem erstaunten Blick entgegnete er nur: „Da kannst du kicke, schnell mott man senn.“ Wenn wir früher unserem Pastor oder dem Lehrer begegneten, blieben wir stehen und nahmen die Mütze vom Kopf: „Guten Tag, Herr Pastor. Guten Tag, Herr Lehrer.“ Das ist alles so lange her, muss das denn heute überhaupt sein, mögen Sie fragen.

Ich möchte Sie nicht mit der Weisheit langweilen: „Was Hänschen nicht lernt, das lernt Hans nimmermehr.“ Aber es ist etwas dran. Diese Respektlosigkeit ist manchmal schon ärgerlich und zeugt von einer Einstellung zum anderen und zum Leben, die mich erschrocken macht. Beispiel: Das Rheindahlener Heimatfest, die Spätkirmes der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen, ist eins der größten Feste im Jahreskreis Rheindahlens. In jedem Jahr versucht der Vorstand der Bruderschaft das Fest interessant zu machen, er ist bemüht, immer mehr Menschen für das Fest zu begeistern. Man wendet sich nicht nur an die eigenen Mitglieder, sondern ganz bewusst auch an alle übrigen Rheindahlener. Nötig hat man dies nicht. Man könnte auch nur eine Vereinsfeier machen. Aber indem man sich bewusst für alle öffnet, will man zeigen: wir gehören alle zusammen, sitzen alle in einem Boot. In diesem Jahr entschied sich der Vorstand dafür, dem Kirmesfreitag ein neues Gesicht zu geben. Neben kräftiger Blasmusik, gespielt von einem Spitzenorchester, lud man das sogenannte FKK (Frauenkabarett Krefeld) ein. Eine Gruppe, die schon einmal in der Kirche St. Helena große Jubelstürme auslöste. Und was geschah im Festzelt? Viele ältere Rheindahlener waren gekommen, saßen in Tischreihen, freuten sich über die Musik und wollten auch das Kabarett hören. Pech gehabt. In manchen Bereichen des Zeltes schwadronierte das Publikum, quatschte sich die Ohren voll, meinte mit seinem dummen Geschwätz den Nachbarn belabern zu können. Respekt vor den Künstlern, Respekt vor der Leistung des Vorstandes? Fehlanzeige. Die ganz doofe Entschuldigung: die Mikros waren zu leise. Der Höhepunkt der Respektlosigkeit folgte aber dann: der Vorstand bat um eine kleine Spende. Es waren an die 500 Besucher im Zelt. Alle hatten freien Eintritt, wurden von einer phantastischen Musik unterhalten, konnten professionell bedient werden. Das Ergebnis der Spendenbitte: etwas über 300 Euro. Ein Vorstandsmitglied, geknickt: „So etwas ist doch beschämend!“ Da kann ich nur zustimmen. Das ist nur nicht beschämend, das ist eine unverfrorene Respektlosigkeit all denen gegenüber, die sich ein ganzes Jahr lang um eine schöne Kirmes, um einen erfolgreichen Heimatabend kümmern. Da hilft auch keinem der blöde Spruch: „Nimm es nicht so tragisch. Beim nächsten Mal wird es besser.“ Ich bin mal gespannt, was die nicht zahlenden und verquatschten Knallköpfe sagen, wenn es gar kein nächstes Mal gibt.

Charly Jansen

PRÄZISA DER HOLZ-DIENST

Sie träumen von einer neuen Terrasse?

Wir kümmern uns drum!

Wir planen und montieren Holzterrassen, Balkonbeläge, Holzwege, Stege über Gartenteiche und vieles mehr rund um das Thema Holz im Garten. Wir wählen gemeinsam mit Ihnen das passende Holz und setzen alles so um, dass Sie jahrelange Freude daran haben.

Haben Sie auch schon mal über barfußfreundliche WPC-Dielen nachgedacht?

Sie bestehen zu 75% aus Holzfasern und zu 25% aus Polymeren, sind absolut witterungsfest, formbeständig und ausgesprochen pflegeleicht. Sind sie also einmal richtig professionell verlegt, halten WPC-Dielen quasi ewig.

PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

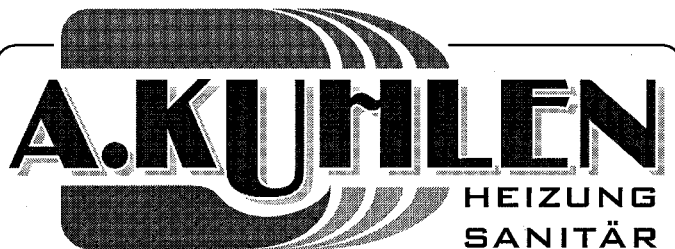
11. Dahlenlauf rund um das Schulzentrum

Am 28. August 2016 fand der 11. Dahlenlauf des Turnverein Rheindahlen rund um das Schulzentrum statt. Bei ähnlich heißen Temperaturen wie im letzten Jahr ging insgesamt 73 Teilnehmer bei den verschiedenen Läufen an den Start. Zu Anfang starteten die Nordic-Walker auf ihre 4,5 km Strecke, die Kinder und Jugendlichen starten nach Alter gestaffelt im 200, 800 oder 1,5 km Lauf, bevor dann der 10 km Fitnesslauf und der abschließende 4 x 1,5 km Staffellauf gestartet wurden. Bei allen Läufen standen wie immer das Erreichen des Ziel und der Spaß am Sport im Vordergrund. Seinen familiären Ausklang fand der Lauf dann beim abschließenden Barbecue im Garten des Vereinshauses.



St. Martin im Kindergarten St. Helena

Am Freitag 4. November feiert der Kindergarten St. Helena das Martinsfest. Beginn ist um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Helena. Anschließend zieht der Zug über die Beecker Straße, Hilderather Straße, Südwall, Helenastraße zum Vorplatz des Kindergartens. Dort hat die freiwillige Feuerwehr Rheindahlen ein Martinsfeuer entzündet. St. Martin teilt mit dem Bettler seinen Mantel und mit allen Besuchern Weißbrote. Der Kindergarten freut sich über große Anteilnahme und über beleuchtete Fenster am Zugweg.



Meisterbetrieb seit 1946

- Sanitärinstallationen
- Neuanlagen-Kundendienst
- Heizungsbau
- Solaranlagen

Beecker Straße 85 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: (0 21 61) 58 32 20 · Fax: (0 21 61) 58 35 40

RheinDahlen Geschichte in Bildern

Vom zweiten Band „RheinDahlen – Geschichte in Bildern“ gibt es noch Exemplare zum Preis von 14,80 Euro in der Redaktion des SL. Das Buch enthält auf 184 Seiten 388 private Fotos, die das Leben in Rheindahlen und den Ortschaften widerspiegeln. Eine interessante, informative Mischung von Bildern, die bisher nur wenige kennen.

KFZ-MEISTERBETRIEB

INHABER MARC STENDER

NEU- UND GEBRAUCHTREIFEN

STAHL- UND ALUFELGEN

NEU/GEBRAUCHT

SAISONEINLAGERUNG

ACHSVERMESSUNG

INSPEKTIONEN U. REPARATUREN



IHR Reifenprofi in Rheindahlen

Am Baumlehrpfad 6 · 41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 | 30 800 66

ALLES FERTIG, ALLES GUT.



Unsere Shell Station ist nach dem Umbau noch moderner und schöner und noch kundenfreundlicher. Kommen Sie wieder vorbei, es lohnt sich.

Jetzt NEU mit Backshop!

Bei uns haben Sie die Wahl. Ob süße Snacks, knackige Brötchen oder andere herzhaft Bissen. Schmeckt alles lecker und ist natürlich jeden Tag backfrisch! Herzlich Willkommen.

Shell Station Wilms & Rudolph GmbH

Meisterbetrieb der KFZ Innung MG
Hardter Str. 133 · 41179 Mönchengladbach
mail: tankstelle@shell-wilms.de
Tel.: 02161/58 02 68
www.shell-wilms.de · shell-wilms on FACEBOOK

In Menrathhött wird demnächst gebaut

In Menrathhött existieren zur Zeit noch zwei ehemalige Bauernhöfe, bei denen es keine landwirtschaftliche Nutzung mehr gibt. Die Hofanlagen sind in einem relativ schlechten Zustand. Die Eigentümer möchten diese Flächen inklusive der Wiese westlich der Straße Menrathhött als Wohnbauflächen entwickeln. Das ist auch aus städtebaulicher Hinsicht sinnvoll, eine Umnutzung der bisherigen Gebäude zu Wohnzwecken ist bautechnisch, z.B. wegen fehlender massiver Außenwände nicht möglich und nicht wirtschaftlich. Durch ein Sachverständigenbüro wurde gutachterlich geprüft, ob die beiden Höfe auf Grund ihrer prägenden Struktur für das dörfliche Ortsbild erhalten und zu Wohnzwecken umgenutzt werden können. Für beide Höfe kam der Gutachter zu dem Ergebnis, dass die vorhandene Bausubstanz der Wohn- und Wirtschaftsgebäude nicht mehr erhaltenswert ist. Deshalb sollen durch einen Investor hier maximal 21 Wohneinheiten entstehen, freistehende

Einfamilienhäuser und Doppelhäuser. Erschlossen wird das Gebiet über die Straße Menrathhött, die bisher 4 bis 4,5 Meter breit ist und auf 6 Meter Breite ausgebaut werden soll.

Nach erfolgtem Ausbau können hier vier Besucherparkplätze hergestellt werden. Der östliche Teil soll über einen 30 Meter langen und 3,5 Meter breiten Erschließungsweg erfolgen, an dessen

Ende ein Platz mit zwei Besucherparkplätzen liegt. Die Erschließungskosten werden vom Investor übernommen. Auf dem überplanten Gebiet gibt es mehrere erhaltenswerte Laub- und Obstbäume. Das Büro für Umweltplanung hat die Schutzwürdigkeit dieses prägenden Baumbestandes gutachterlich geprüft und die Stadt wird darauf achten, dass die gesunden und prägenden Bäume erhalten bleiben. Außerdem soll entlang der nordwestlichen Planungsgrenze auf den privaten Baugrundstücken eine Gehölzpflanzung festgesetzt werden, die eine abschließende Ortsrandbegrenzung bilden soll. Im Einmündungsbereich der Erschließungsfläche in die Straße Menrathhött soll auf den beiden Straßenseiten Bäume gepflanzt, gepflegt und dauerhaft erhalten werden. Durch den Bebauungsplan soll ein kinder- und familienfreundlicher, ruhiger Wohnstandort weiterentwickelt werden. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung wurde dieser Vorentwurf vorgestellt.





SEIT 1875


Steinbildhauerei
Gnotke

Meisterbetrieb

Tel.: 02161/580314
Fax: 02161/571564

Hardter Str. 14-16
41179 Mönchengladbach
Rheindahlen

mohns plant



carsten mohns
dipl.-ing. architekt aknw
staatl. anerk. sachverständiger

rochusstrasse 84
41179 mönchengladbach
web: www.mohnsplant.de
fon: 0 2161 30 44 238

Kommen sie bald wieder, die glorreichen Zeiten?



Wer kennt noch die Namen, wer kennt den gesamten Kader, welche Spieler wurden eingewechselt? Pokalsieger in Düsseldorf

Rheindahlener Majestäten 2017

Friedhelm Reuter heißt der nächste Schützenkönig der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen. Da er dieses Amt zum dritten Mal bekleidet, ist er sogar Kaiser. Seine Minister sind Ingo Blasius und Dominik Heck. Neuer Jungkönig ist Christoph Spinnen, seine Ritter sind Micha Richter und Matthias Spinnen.



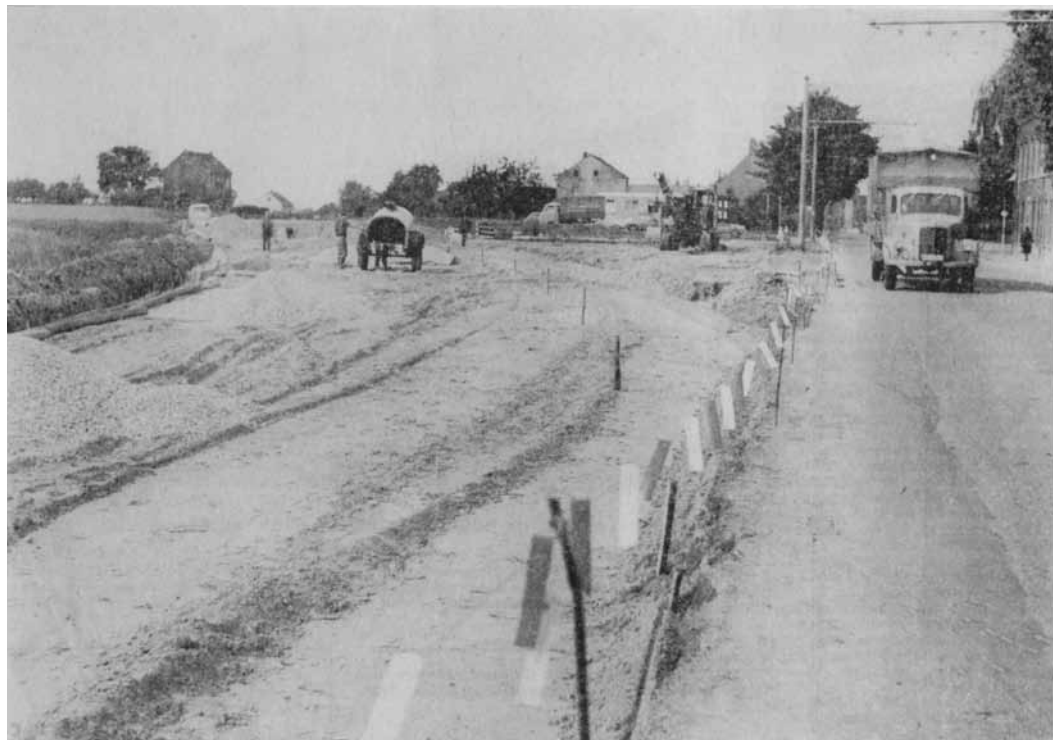
Holzmasten der Telekom

Angeht die hässlichen Übertragungsmasten für die Glasfaserkabel der Telekom, z.B. auf der Mennrather Straße, die man auch noch als Fortschritt bezeichnet, stellt sich die Frage ob die Telekom wirklich ein Technologieunternehmen ist. Diese Art der Nachrichtenübermittlung gab es schon in den Anfängen der Telegrafie und ist heute noch in Afrika und leider wieder in Deutschland üblich. Dass die Bürger Rheindahlens diese Art der Landschaftsverhandlung so gefasst hinnehmen ist sehr erstaunlich, da man bei der lebenswichtigen Installation von Strommasten viel sensibler reagiert. Wenn die Städte diese Billiglösung weiter genehmigen wird sich jeder das Recht nehmen unsere Landschaft zu zerstören
Erich Krappen, 41844 Wegberg

Widerspenstiges Federvieh beim Vogelschuss in Günhoven

Stolze 234 Schuss wehrte sich der Holzvogel, ehe die Majestät für 2017 endlich fest stand. Im kommenden Jahr regiert König David I. do Vale in Günhoven. Ihm zur Seite stehen seine beiden Minister Fabian Hansen und Jonas Kartje. Alle drei sind Mitglieder der „Grünen Husaren“, die natürlich die Aufgabe der Königsgruppe gerne übernehmen. Der Vorstand der Bruderschaft wünscht dem neuen Königsgespans schon jetzt viel Spaß und Freude bei den Vorbereitungen für die bevorstehende Regentschaft.

Vor 50 Jahren wurde die Umgehungsstraße B57-Rheydt gebaut



Neue Umgebung Rheindahlen wächst

M. Die neue Umgehungsstraße Rheindahlen, die von der Bundesstraße 57 abzweigt, um hinter dem Ortsteil auf die Verbindung Rheindahlen-Rheydt zu erreichen, ist bis zu dieser Straße durchgestoßen.

Unser Foto zeigt die Einmündung der Umgehung in die bestehende Straße Rheindahlen-Rheydt. Der neue Straßenabschnitt ist zwar nur knapp zwei Kilometer lang, aber trotzdem recht nützlich, denn er entlastet die enge Ortsdurchfahrt des Zentrums von Rheindahlen.

Beim Jahresausflug fühlten sich alle wohl



Wie sagt man in unseren Breiten so schön: das Wetter spielte mit. Der Kirchenchor an St. Helena Rheindahlen, Leitung Kantor Reinhold Richter, machte am 28. August 2016 seinen Jahresausflug nach Remagen. Den Jahresausflug sehen die Chormitglieder als eigene Belohnung für ihre von allen Seiten anerkannte Chorleistung. Je älter der Chor wird, je überzeugender sind seine musikalischen Darbietungen unter dem Dirigat von Reinhold Richter. Nach Besichtigung der Apollinariskirche ging es zur Messe in St. Peter und Paul, wo der Chor sang und Reinhold Richter sehr eindrucksvoll die Kirchenbesucher von Remagen mit seinem Orgelspiel begeisterte. Am späten Nachmittag ging es dann nach Ahrweiler, wo bei einem Winzer der gute Rotwein von der Ahr bei einem herzhaften Spätnachmittagsessen verkostet wurde. Dass die gesamte Gruppe glücklich und zufrieden war, zeigt das Foto, das in Ahrweiler geschossen wurde. Wer zukünftig auch mit dabei sein will, kann sich beim Chor anmelden. Jederzeit.

St.-Helena- Apotheke

Plektrudisstraße 5
41179 Rheindahlen



BERATUNGS WOCHEN

» DIABETES

vom 14.11. – 25.11.2016



Sprechen
Sie uns an!

Bei unseren Beratungswochen erfahren Sie alles Wichtige zum Thema Diabetes. Wir unterstützen Sie mit individuellen Tipps, zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Alltag aktiv gestalten können und beantworten gerne Ihre Fragen. Kommen Sie vorbei - wir sind für Sie da!

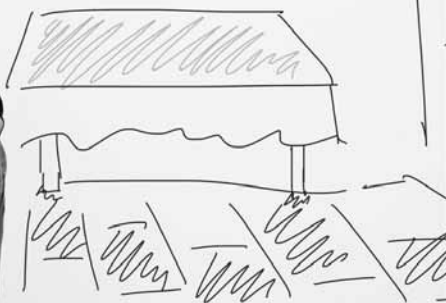
PRÄZISA DER HOLZ-DIENST

Sie träumen von neuen Wohnräumen?

Wir kümmern uns drum!

Wir als Team von kompetenten Schreincrn erledigen sämtliche Holz-Arbeiten, demontieren Ihre Möbel, bauen sie hinterher wieder fachgerecht zusammen, und den Maler, den Elektriker, den Klempner und und und bringen wir gleich mit!

Denn wir arbeiten seit Jahren mit vielen anderen Handwerkern zusammen, und das heißt für Sie: Nur 1 Ansprechpartner für das gesamte Projekt und reibungslose Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. Und das spart: Zeit, Nerven und Geld!



PRÄZISA · Joachim Arndt · Rochusstr. 220 · Mönchengladbach
Tel. 02161-307812 · www.der-holz-dienst.de

Hüüt deht Karl demm Will övver plattdütsche Wööd opläre: Schöddelsplack, Jötschklommp, Klappertüüt, Fisematente on och Fistermöll - Will es janz platt

„Hü-er ens, Karl!“ - „Wat haste?“ - „Esch han vör kottem en e janz klohg Bohk jelä-ese, dat die am mehste jebruckde plattdütsche Wööd...“ - „Nu leck mesch die Söck, Will, jöff et e Bohk vörr so wat?“ - „Nu lott mesch doch uhtkalle. Noch ens: dat Wo-ad, dat wr bej os als janz typisch halde, es dat Wo-ad: Schöttelplack or Schodddelplack.“ - „Hej bej os säd man Schöttelplack.“ - „Du wetts, wat dat es?“ - „Hü-er ens, Will, haste se noch all. Esch bön fass ne Plattdütschpapst, wennste wetts, wat esch domöt sahre well.“ - „Weht esch net, Karl. Wat mennste doomöt?“ - „Du jecke Doll, donn doch net su. Esch weht alles övver osere Sprook.“ - „On wo kütt dann Schöddelsplack von? On wat es et? Nu sach.“ - „Dat Woo-ad kütt von Schöttel, en Hochdütsch Schüssel on von Plack, wat sovöll es wie Fleck, Tuch. Alsu möt Schotter, dä schonn ens op de Stroot lick, hat dat Wo-ad nix te donn. Enne Schöttelplack es e Spültuch or enne Putzlappe.“ - „Nu well esch desch dat ens all jlöhve, Karl, du Plattdütschpapst. On dat zwedde Wo-ad, wat os völl bedück, es dat Wo-ad: Jötschklommp.“ - „Joo, joo, dat wöd hü jar net miej jebruck, Se hant joo hüüt all janz moderne Klos. Enne Vrönk von mesch sääd, wenn hä jevlood wu-ed, wat enne Jötschklommp es, sääd hä: ein Jaucheentleerungsgefäß. Es beklopp, hü-et sesch ävvel joht ahn.“ „On woher kütt dat Wo-ad? On wat es et?“ - „Jötsch es Jauche on enne Klommp kennste wahl. Janz vröher no-am man möt enne Klommp die Jötsch uht dat Lo-ak. Doonoo, Joore laater, noam man vörr dä Klommp en Kell uht Blä-ek. Drömm Jötschklommp. Verstange?“ - „Et es joht, Karl, wenn enne et versteht. Die Kenger hüüt kenne von dat Alde joo fass nix miej.“ - „Dann vrooch esch desch och ens: wat es Klappertüüt?“ - „Klappertüüt? Esch jlöhv, dat es Panhas.“ - „Du hass Rait. Man mehK Klappertüüt ut Wu-eschbrööh on Bocketmähl, dann noch Bloht on Vettstöcker on Hackvlehsch on opjeplatzde Wü-esch, alles wat et behm Schlachte su jo-af erenn. Dat Janze wu-ed dann en en Koomp jottwehtwielang jeklappert, bis alles vass woar On man et schniei-e koss On dann en de Pann broone.“ - „Man hat off jesait, Karl, man köss och möt demm Klappertüütbrej janz joht klä-eve or sojar wü-er dä wat jejen Hooruhtvall, alsu wat jejen en Pläät.“ - „Dat es ma blöde Vertell, Will. Dat kütt von denne, die jar kenn Aahnung hant on die dä Panhas schlaüt maake wolle, die Panhasköpp. Panhas woor kej Ä-ete vör ärm Lüü. Doo woor emmer maschdisch völl dren, dat ding et. On dä Panhas hehsh bej os Klappertüüt, dä moss en en Kommp jottwehtwielang jeklappert wä-ede, dat hehsh jeröhrt wä-ede. On wenn doo dä ehne or angere säd, dat Wo-ad Panhas kü-em ut demm Französische, lott se dat ma saare.Bej die Köllsche kütt alles uht demm Französische. Nu mehne se, Panhas kü-em vom französische“panache“(Mischung). Wettsde wat, Will dat es mesch ejal. Ävvel net ejal es mesch, dat die dat Wo-ad Fisematente och uht demm Französische hoole. Et soll vom Französische „visitez ma tente“ komme (Besuch mein Zelt), dat solle die Franzuhse die Mädshes jesait hann, wenn die von denne wat wollde, On dann soll Papp or Mamm demm Weht jesait han „maak kenn Fisematente“. Dat hü-et sesch joht an, stemmp ävvel su net. Dat Wo-ad jo-af et schonn lang vör die Franzuse. Och dat Fistermöllsche kütt net uht demm Französische (fils a noel), et jöff vröher dat Wo-ad bej os: fispermölle. Kej Französisch. Du kenns dat Wo-ad Nöll (Nadel). Doo hat dat Fistermöll wat möt te donn.“ - „Hü-er op, Karl. Esch wonger mesch, datsde SU doll Französich kanns.“ - „Kann esch net, esch maak mesch ä-eves schlaü. Or sprecks du französisch, wennste Schässelong or Trettoar sääs? Süsste.“ - „Esch wonger mesch ävvel, Karl, dat os Sproak so völl dolle Saakes hätt. Doo bönn esch nu düschdisch breht drop.“ - „Wü-ere dat ma osser Blaare och, Will. Dann wü-er esch och janz tevrieje.Bemm nächste Mool sach esch desch wat övver dat Wo-ad „donna“, wie en „Donn mesch e Behr“. - „Doo bönn esch ävvel ens jespant, Karl.“

Charly Jansen

St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen zu Gast bei den Kindergärten: Eine großartige Idee, und sie macht allen Freude

„Wir müssen dafür sorgen, schon frühzeitig Kinder und Jugendliche an die Schützenbruderschaft heranzuführen,“ sagt Jürgen Kolonko, 1. Brudermeister der St. Helena Schützenbruderschaft Rheindahlen und Kirchspiel e.V. „Natürlich, zur Zeit haben wir noch eine starke Mitgliederzahl und eine gute Beteiligung an unserem Heimatfest, aber,“ dabei ist er mit seinem ganzen Vorstand einer Meinung, „wir wollen nicht auf dem jetzigen Stand bleiben. Wir müssen unsere Ideen weitergeben.“

So war es eine Konsequenz, auch bei den Kindern in den Kindertagesstätten Rheindahlens vorzusprechen. Erzieherinnen und Leiterinnen fanden die Idee ausgezeichnet.

In der KITA Pauenstraße fing man nun an. Die anderen werden in



Eine stolze Gruppe in der KITA Pauenstraße, v.l. 1. Brudermeister Jürgen Kolonko, Major Rolf Thelen, Generalfeldmarschall Johannes Kempers, Geschäftsführer Jürgen Ohlenforst, 2. Brudermeister Hans Maahsen und Jungschütze Philipp, gemeinsam mit den frisch gekürten Majestäten der KITA Pauenstraße

Auswahl der Königin, die auch ihr Diadem erhielt. Dazu kniete der Schützenkönig Claus Dieter Landolt vor der Königin nieder. Die wusste gar nicht wie ihr geschah, so stolz war sie.

Zum Abschluss paradierten alle Kinder vor den kleinen Majestäten, dabei erklang natürlich zünftige Marschmusik aus dem mitgebrachten Schallplattenspieler.

Was blieb? Kinder, die eventuell verstanden, was Schützenfest in Rheindahlen bedeutet. Ein Vorstand, der wieder einmal zeigte, mit wieviel Ideen er für das Schützenwesen wirbt.

Das Beste für die Kinder am Schluss: es gab ein tolles Malbuch zum Schützenfest.



Majestät Claus Dieter Landolt bei der Ehrung der kleinen Königin

den nächsten Wochen folgen.

Da machten die ca. 60 Kleinen, die sich im Gymnastikraum versammelt hatten, große Augen. Es war mäuschenstill, als der König in vollem Ornat, daneben fast der komplette Vorstand mit den beiden Brudermeistern und dem Geschäftsführer, einmarschierten.

Sie brachten eine große Holzkiste mit. Die Kleinen staunten, was da zum Vorschein kam: eine Königskette für den Kinderkönig, zwei Orden für die Minister, ein wunderschönes Diadem für die Königin. Klar, dass auch nicht der Zylinder und zwei Hüte fehlten.

Aber das Beste kam zum Schluss: da konnten die Kleinen einen Stand zusammenbauen, auf dem der Vogel stand, der von ihnen mit Bällen umgeworfen werden musste, um den König zu finden.

Das geschah in drei Durchgängen, bis dann ein Kind der glückliche war. Schützenkönig Landolt nahm die Krönung vor. Danach bestellte der Kinderkönig seine beiden Minister, was ihm sichtlich Mühe bereitete. Er konnte sich nicht entscheiden.

Die Minister wurden mit einem von der Bruderschaft angefertigten Orden dekoriert. Ein ganz besonderer Augenblick war dann die



Aufmerksame Zuhörer: Erzieherinnen und Kinder der KITA Pauenstraße

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir bleiben mit Sicherheit in Ihrer Nähe. Auch nach unserem Umzug.

Nach unserem Umzug wollen wir Ihnen noch besser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Erleben Sie in unseren neuen Geschäftsräumen den Service, den Sie von uns erwarten. Auch wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.



Geschäftsstelle **Michael Jendges**
Servicecenter im Nordpark
Hennes-Weisweiler-Allee 14-18
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 581041 • Fax 02161 570817
michael.jendges@gzs.provinzial.com



www.provinzial.com

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 29a
Mönchengladbach
Tel. 02161 4000660



Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler

Erboste Bürger, nicht nur Anlieger: „Hier stimmt was nicht!“

Die Rede ist von der Straße „Kleiner Driesch“, im Zentrum Rheindahlens, und von ihren geplagten Anliegern. „Wir wissen nicht, was das Ganze soll. Das ist eine Sauerei. Keiner weiß was. Die meinen, wir wären bekloppt.“ Das sind nur einige Meinungen, die zum Teil noch massiver ausfielen.

Worum geht es? Am 19. Juli 2016, vor eineinhalb Monaten (unser Bericht datiert vom 30. August, wer weiß, ob bei unserem Erscheinen der nächsten Ausgabe am 30. September sich etwas ver-

bessert hat) wurde auf der Ecke Mühlentorplatz/Kleiner Driesch angefangen, ein Loch zu graben. Unsere Leser kennen die Stelle, hier kam auf seltsame Weise auch während anderer Bauarbeiten eine Bank weg, sie wurde niemals wieder gefunden. Wegen Kanalarbeiten wurde ein Graben zum gegenüberliegenden Ladenlokal gegraben. Dort sollte ein neuer Wasseranschluss gelegt werden. Die linke Straßenseite wurde vom Ladenlokal bis zu Dr. Doerges tagsüber gesperrt, Parkverbot für mindestens 6 PKW. Dies al-



leine schon ein heftiger Angriff auf die schwierige Parksituation im Zentrum Rheindahlens, wo man um jeden Parkplatz kämpfen muss. Fast sechs Wochen sind vergangen, die Baustelle besteht immer noch. Sind das zügige Bauarbeiten? Liegt es an den Bauferien? Warum begann man nicht nach den Bauferien? Hier wird höchstens einmal pro Woche, sagen die Anlieger, gearbeitet, und das nur stundenweise. Ansonsten ist kein Bauarbeiter auf der Baustelle. Das Loch und der Graben sind seit dem 19. Au-

gust zugekippt. Mehr auch nicht. Alles ist abgesperrt. Klar: unser Dorf soll schöner werden. Danke, liebe Stadtverwaltung, sagen die



Anlieger, aber nicht nur die. Wie gesagt: diese Straße hat irgend etwas an sich.



Der Experte für die Neugestaltung Ihres Gartens.
Beratung - Planung - Pflege



Telefon: 02161 68 54 45 4
www.ebus-gartenbau.de

Gartenbau
Landschaftsbau
Meisterbetrieb

Pflipsen P

HEIZÖLE UND KRAFTSTOFFE
021 66 / 13 5-0 · www.pflipsen.de

Nächster SL 28.10.2016



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl.Kfm.(FH)

info@roemer-steuerberatung.de
www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen
Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51

Julia Oehmen
Staatlich anerkannte Logopädin

Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-, Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen
Termine nach Vereinbarung

St.-Helena-Platz 2-6 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 575 43 25 · Fax 0 21 61 / 575 43 26

Einbruchschutz



- Sicherheitsbeschläge für Fenster und Türen
- Beratung vor Ort

SCHREINEREI
KARL PURRIO KG

Telefon: 02161/907270
Andreas-Bornes-Strasse 53

Beim Projekt „SC Rheindahlen 3. Mannschaft“ geht es um mehr als nur um „Pengen“: Von Gemeinschaft bis Respekt und Solidarität

Beide, Helmut Mühlensiepen und Hans Josef Kohnen vom SC Rheindahlen legen Wert darauf, dass sie in ihrer Arbeit nicht etwas Besonderes sehen. So wie sie arbeiten, sollte es im Fußball immer aussehen: da treffen sich junge Menschen, um in einem Spiel, für beide das Beste der Welt, miteinander zu einem Ziel zu kommen. Ihr Spiel soll geprägt sein von Kameradschaft, Solidarität und Teamgeist. „Ende der Durchsage,“ sagt Helmut, der seit 16 Jahren, Hans Josef seit 33 Jahren dem SC die Treue halten.

Beide sehen zur Zeit ihr besonderes Engagement in der Betreuung der 3. Mannschaft. Nach dem Weggang von Manuel Moreira aus Rheindahlen hatte sich auch fast die komplette 3. Mannschaft des Vereins abgemeldet.

„Wir zwei,“ so Hans Josef Kohnen, ehemaliger Spieler und Trainer des Vereins, „haben uns dann in mühevoller Kleinarbeit auf die Socken gemacht und die einzelnen angesprochen. Wir haben klar gemacht: es geht nicht nur um Fußball. Zum Fußball gehört mehr. Kameradschaft, ordentliches Auftreten, Pünktlichkeit.“ Im Gespräch mit Helmut und Hans Josef in der Sportanlage lernte der Berichterstatter, was darunter zu verstehen ist. Man begegnet freundlichen und höflichen Spielern. So auch der guten Seele der Mannschaft, Betreuer Andreas Rayer. Und sie



Oben vl. Pierre Mehlmann, Kai Wetten, Mike Schake, Eike Wetten, Kai Buchloh - Mitte vl. Alex Schulz, Männi Mehlmann, Daniel Mehlmann, Deniz Zurlo, Tym Jansen, Maik Röhrhoff, Dennis Kanat, Ferruh Tuka, Dennis Brendgens, Thomas Höfels, Unten vl. Kai Heinen, Florian Muno, Kevin Mühlensiepen, Christian Hilgers, Roman Frank, nicht im Bild: Marco Jerkovic, Marlon Koch, Christian Schierwagen, Moritz Völtzke, Andres Rayer,

kommen fast alle aus Rheindahlen, zwei Ausländer. Zwischenzeitlich schaut auch der Trainer der Gruppe einmal rein. Thomas Höfels war lange Zeit krank, muss jetzt noch in die Reha. „Aber bald geht es wieder los, Ich freue mich drauf.“ Sie sind eben Überzeugungstäter, ehrenamtlich tätig.

„Die dritte Mannschaft,“ sagt Helmut, „hat oft mehr Zuschauer als Erste. Freundinnen und



Helmut Mühlensiepen (li) und Hans Josef Kohnen engagieren sich für die 3. Mannschaft

Freunde der Spieler sind immer da, wenn sie gebraucht werden.“ Warum dies im SL erwähnt wird? „Wie schon gesagt,“ antwortet Hans Josef, „wir sind nichts Besonderes. Wir wollen aber etwas Besonderes: nicht nur Erfolg im Spiel, sondern ein gutes Miteinander auch neben dem Spielplatz.“ Und Helmut ergänzt: „Es ist klar, dass die 1. Mannschaft eines Vereins immer im Vordergrund steht. Wir hoffen, dass uns der eine oder andere unterstützt, damit wir eine erfolgreiche Arbeit fortsetzen können.“ Kein Wunder, dass es schon einige Gönner gibt, die gezielt der 3. Mannschaft helfen wollen. Auch dazu sollten diese Zeilen dienen.

War das eine

Schöne Kirmes!

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen,

- die uns so großartig unterstützt haben
- die sich nicht beschwert haben, wenn's mal nicht leise war
- die so fröhlich mit uns gefeiert haben.



Das Königshaus 2016 der
St. Helena Schützenbruderschaft
Rheindahlen u. Kirchspiel

Marlies & Claus Landolt
Angela & Thomas Funken – Renate & Helmut Porta

Taschenkontrolle nach Leckerlis ist der Hauptjob von Tony Sommerfest auf der MonRoRanch in Merreter

Tony (siehe Foto mit Antonia Greco) ist 1992 geboren und lebt seit 1995 auf der MonRoRanch in Merreter. „Tony stand einige Dörfer weiter auf der Weide und sah so schlecht aus, dass die Leute fragten, was wir mit einem so alten Klepper wollten“, erklärte Antonia Greco, die neue Leiterin der MonRoRanch in Merreter. „Heute ist Tony ein bildschöner Wallach, hat aber leider einen

kostspieligen Pflege bedürfen, ehemalige Haustierte, die zur Last gefallen sind und ausgesetzt wurden.“

80 Tiere leben zur Zeit auf der MonRoRanch in Merreter: Pferde, Ziegen, Esel, Kühe, Lamas, Alpacas, Pfaue, Mini-Schweine, Hunde und Katzen. Die Tiere werden von Tierärzten oder dem Ordnungsamt gemeldet und kommen dann zur MonRoRanch.



Antonia Greco leitet seit einiger Zeit die MonRoRanch in Merreter

Geburtsfehler: die Luftklappe ist ver wachsen. Deshalb ist Tony eine absolut liebenswerte <Schlaftablette>. Er benötigt intensive Pflege seiner Beine. Taschenkontrolle nach Leckerlis ist der Hauptjob von Tony.“

„Jedes Tier, das hier ist, hat eine Vorgeschichte“, erzählt die 45jährige Antonia Greco im Gespräch mit dem SL. „Es sind Tiere mit Gebrechen, die nicht vermittelt werden können, Tiere, die einer intensiven und dann auch

Ihr Unterhalt verursacht hohe Kosten, einmal für den Tierarzt, dann auch für Spezialfutter für die Pfleglinge, die bereits ein hohes Alter haben. Der Zahn der Zeit hat an Stallungen, Zäunen und Wegen genagt und diese müssen dringend ausgebessert werden. Ein Sturm hat dazu geführt, dass die Dächer teilweise undicht geworden sind.

„Es gibt also viel zu tun“, meint Antonia Greco. Sie hat die Leitung der Ranch von Herrn Kre-

mers übernommen hat, der aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten muss, aber immer noch mithilft, genau so wie neun ehrenamtliche Mitarbeiter, von denen drei regelmäßig, die anderen sporadisch kommen, so wie es ihr Beruf erlaubt. „Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung bei den anfallenden täglichen Arbeiten und Reparaturen“, sagt Chefin Antonia. „Jede Stunde, die man den Tieren schenkt, hilft, den Aufenthalt für die Pfleglinge lebenswerter zu gestalten.“

Was dringend benötigt wird, ist Geld, um den Betrieb des Gnadenhofes aufrecht erhalten zu können. Da gibt es einmal die Möglichkeit einer Tierpatenschaft bzw. einer Teilpatenschaft, ab 5 Euro monatlich, nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt. Auch über Spenden würde sich der gemeinnützige Verein freuen. Antonia Greco: „Jede noch so kleine Spende hilft, wir stellen gerne eine Spendenquittung aus, Spenden sind steuerlich absetzbar.“

Auch durch den Besuch der künftigen Veranstaltungen kann man dazu beitragen, die Vereinskasse aufzufüllen. Beim traditionellen Sommerfest Ende August gab es zahlreiche Aktivitäten, die Geld in die Vereinskasse bringen sollten. Die MonRoRanch ist jeden Samstag und Sonntag von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Geplant ist, während dieser Zeiten Kaffee und Kuchen sowie einen Trödelmarkt anzubieten. „Wir bieten etwas, wollen nicht betteln, sondern aus eigener Kraft etwas erwirtschaften“, sagt Antonia Greco. Öffentliche Mittel gibt es für die MonRoRanch nicht.

Alle, die bei den Arbeiten mithelfen, eine Tierpatenschaft übernehmen, spenden wollen oder sich informieren möchten, können entweder an den Wochenen-



den die MonRoRanch in Merreter besuchen oder sich telefonisch unter 0157-85992996 informieren bzw. auf der Internetseite www.monroranch.de bzw. per Email „kontakt@tier-refugium.de“ Kontakt aufnehmen.

Warum sie eine so schwierige, zeit- und kostenintensive Arbeit übernommen hat, fragen wir Frau Greco zum Schluss.

„Jedes Tier hat ein Recht auf Leben. Ob Kuh, Schwein oder Huhn, diese Tiere sind zu einem Produkt degradiert worden, das allein der Profitgier des Menschen zu dienen hat. Wir nehmen viel zu viel aus der Natur weg, wir brauchen die Tiere und wir brauchen Menschen, die bedürftigen Tieren helfen.

Ich wünsche mir – auch im Namen meiner ehrenamtlichen Mitarbeiter – dass wieder mehr Menschen sensibilisiert werden, Tieren zu helfen. Die MonRoRanch ist ein Mahnmal für eine Gesellschaft, in der Tiere immer noch als Ware, Sache, Spielzeug oder Sportgeräte angesehen werden. Wir betreiben hier einen Lebenshof für Tiere in Not. Es macht mir Spaß, Tieren zu helfen, etwas Sinnvolles zu tun und ich würde mich freuen, wenn ich den einen oder anderen Ihrer Leser auch dafür gewinnen kann.“

S.I.M

Sascha Iser Montagen

- Innentüren
- Terrassenbau
- Bodenbeläge
- Küchenmontagen

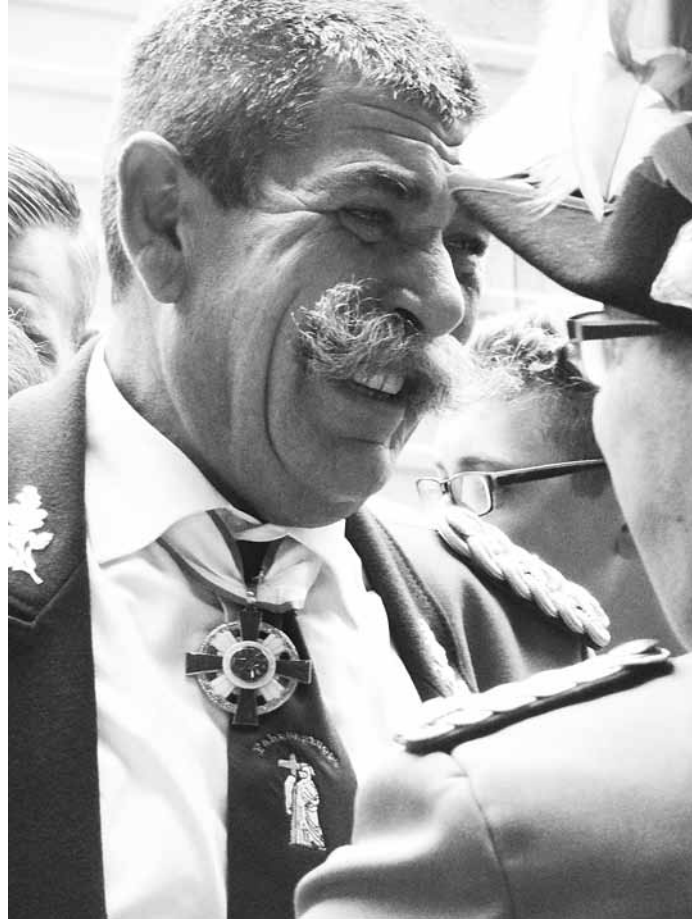
- Möbelmontagen
- Ladenbau
- Messebau

Handy: 0176-63205928
41179 Mönchengladbach

e-mail: s.iser-montagen@web.de



Nachlese große Rheindahlener Kirmes



Es ist wie bei den olympischen Spielen. Wenn sie zu Ende sind, erklärt der IOC-Chef: „Das waren die schönsten Spiele, die wir bisher erleben durften.“ Aber die Beteiligten, die Zuschauer und die Aktiven, sind da oft anderer Meinung.

Also fragen wir uns: Wo steht das Schützenfest 2016? Jürgen und Ellen Minkenberg haben in ihrer Anzeige von der Alten Post festgestellt: „Danke für eine tolle Kirmes.“

Dem möchte ich mich uneingeschränkt anschließen. Die Majestäten, jung und alt, haben ihre Sache gut gemacht. Dabei stand das Heimatfest wettermäßig ziemlich schlecht da. Aber genau das war es, was einen überraschte: weder Schützen noch Majestäten wurden davon schockiert.

Doch vielleicht mal alles der Reihe nach. Die Offiziellen hatten mit großem Zittern dem Kirmesfreitag entgegen gesehen. Das Alte Konzept „Disco-Abend für die Jugend“ wurde beerdigt. Dafür brachte man nun einen

Abend unter dem Titel „Dahlener Nacht“, Musik und Comedy bei freiem Eintritt.

Das Positive: der Abend wurde von den alten und jungen Rheindahlenern angenommen. Positiv auch: die Hardter Blasmusikanten konnten zeigen, welch großartiges Ensemble sie sind. Und dass die Pipes and Drums ankamen, war auch keine Überraschung. Aber die Comedy.

Das FrauenKabarett Krefeld lag voll daneben, nicht weil sie keine Comedy gebracht hätten, nein, die sie akustisch wahrnahmen, waren begeistert, alle übrigen verstanden einfach nichts. Und dass es in einem Festzelt nicht ruhig zugeht, hätte man ahnen können. Vielleicht lag es aber auch an der Reihenfolge. Zuerst die Kabarettisten und dann die

Musik. Vielleicht. Da konnte auch Charly Jansen mit einem Rheindahlener Vertell nichts mehr groß ausrichten. Was aber wirklich ärgerlich war: das miese Spendenergebnis bei der Sammlung im Zelt. Nur jeder zweite gab einen Euro. Unter dem Strich: gut gemacht Vorstand. Beim nächsten Mal klappt es noch besser.

Nicht zu überbieten waren der König, die Minister und die Frauen. Selten hat man in Rheindahlen Paare von solcher Herzlichkeit, Fröhlichkeit und Unbekümmertheit erlebt, und das, obwohl jeder von ihnen das ganze „Spektakel“ schon zum dritten Mal durchmachte.

Auch nicht zu toppen das Geschenk der Grünen beim Klompenball. Ein prachtvolles Schiff, von Peter Blümel auf den Südwall gebracht. Karneval? Nein, ein Geschenk für das Hobby-Segler-Königspaar. Da interessierte auch nicht das regnerische Wetter an Klompenballmontag.

Und wie ging die Kirmes zu Ende? Mit einem Paukenschlag: im nächsten Jahr hat Rheindahlen einen Kaiser. Und was für einen: Friedhelm Reuter!!



Der Gewerbekreis Rheindahlen (GKR) beteiligte sich am „Heimatshoppen“ Rheindahlener zeigten wenig Interesse

In regelmäßigen Abständen versucht der GKR mit besonderen Aktionen auf „Einkaufen in Rheindahlen“ aufmerksam zu machen. Unterstützt durch die Industrie- und Handelskammer versuchten am Wochenende 10./11. September verschiedene Werbegemeinschaften in der Stadt durch persönliche Ansprachen den Gästen, die sie

zum Heimatshoppen erwarten, die Vorzüge des jeweiligen Standortes näherzubringen. Der Gewerbekreis Rheindahlen beteiligte sich auch an der Aktion. Der Vorstand des GKR hatte sich große Mühe gegeben, seine Aktion in Rheindahlen attraktiv zu gestalten. Nur wenige Gäste machten sich aber dann bei herrlichem Wetter auf den Weg, um

auf dem Marktplatz miteinander ins Gespräch zu kommen. Roland Willems und Ute von Eichborn vom Vorstand des GKR erläuterten noch einmal die Aktion des „Heimatshoppens“.

„Auch wenn heute nicht so viele kamen, um mit uns ins Gespräch zu kommen,“ erläuterte Ute von Eichborn, „wir dürfen nicht nachlassen, uns immer wieder ins Gespräch zu bringen. Es muss den Rheindahlenern klar werden, dass der Ort immer mehr an Attraktivität verliert, wenn hier nach und nach die Einkaufsmöglichkeiten weniger werden.“ Und Roland Willems ergänzte: „Dann brauchen wir uns über die Neugestaltung rund um den Marktplatz gar nicht mehr zu unterhalten. Geschäfte weg bedeutet, Rheindahlen wird zum reinen Schlafort.“

Man muss den GKR loben: er hatte sich die größte Mühe gegeben, um denen, die gekommen waren, etwas zu bieten. Dazu gehörte die Hüpfburg für die Kleinsten genau so wie ein Parcours, auf dem man als Erwachsener seine Künste mit elektrischen Rollern testen konnte.

Nicht zu überbieten das vorzügliche Kochstudio mit dem Titel „Kap Hoorn - die Kochinsel“. Koch Erich Blaankaert zeigte, dass er nicht nur ein guter Physiotherapeut ist (am Wickrather Tor). Was er da mit seiner Crew aufsuchte, schmeckte vorzüglich: Tangolas, Relaxos, Tampignons, Folipurbas, es klang außergewöhnlich, im Geschmack herrlich. Und alles sauber zubereitet.

Allein schon seinetwegen hätte sich ein Besuch gelohnt.



Dieses Schachpaar gibt es nur bei der AWO Rheindahlen: 192 Jahre vereint an einem Brett



Walter Franz (Jahrgang 1914 li) und Ulrich Weiser (Jahrgang 1926) treffen sich bei der AWO Rheindahlen zur Schachpartie

Das ist bekannt: Schach fördert das Konzentrationsvermögen und hält das Gehirn jung. Es fördert das Abstraktions- und das räumlich Vorstellungsvermögen. Schließlich muss bei einer Schachpartie alles im Kopf vorausberechnet werden. Schach kann man überall spielen, ein tragbares Schachbrett kostet nur ein paar Euro und ist leicht zu

transportieren. Letzteres müssen Walter Franz (102) und Ulrich Weiser (90) nicht, denn bei der AWO in Rheindahlen finden sie ihr Sportgerät vor. Die beiden treffen sich jeden Montag um 14 Uhr bei der AWO zu einem gemeinsamen Schachspiel.

Andere würden von einem Schachduell sprechen, das sehen aber beide nicht so. „Wir vertreiben uns die Zeit, sind so nicht allein und tun nebenher damit auch etwas für die Gesundheit.“ Darin sind sich dann beide einig.

Und wer ist der bessere Spieler? Beide sind überrascht von der Frage. „Es geht nicht um der bessere oder der schlechtere,“ sagt Walter Franz, „das ist völlig egal. Einmal gewinnt der, ein andermal ein anderer. Und ganz so ernst wird dann die Sache auch nicht genommen.“ Man sieht's, denn in dem Augenblick sagt Ulrich: „Du weißt ja wohl, dass mit diesem Zug Deine Dame futsch ist?“ Walter stutzt einen Augen-

blick: „Hast recht. Wir sind ja noch am Beginn des Spiels, da kann man ruhig noch einmal einen Zug zurücknehmen.“ Ulrich nickt.

Wer aber jetzt dankt, dass man das ganze Spiel nicht ernst nimmt, der sieht sich getäuscht. Da benötigt der eine oder andere manchmal fünf Minuten, um einen neuen Zug zu machen. Beide müssen dabei aber schon aufpassen, denn wenn es zu lange dauert, hat man vergessen, ob man selbst am Zug ist oder der andere.

Sie stammen beide aus Schlesien. Aus Breslau und aus Grottkau. Ulrich geriet schon mit 17 Jahren in russische Kriegsgefangenschaft, fünf lange Jahre. Und dann kam er ins Rheinland. Heute lobt er noch die Rheinländer, die ihn damals aufgenommen haben: „Eine großartige Gastfreundschaft.“ Sie bescherte ihm auch die erste Arbeit bei Mannesmann. Walter war auch sehr lange in Kriegsgefangenschaft.

Über Velbert kam er 75 nach Rheindahlen. Ulrich war 14 Jahre vor ihm hier, am Grotherather Berg. „Es ist herrlich hier,“ meint Ulrich. Was ihn aber nicht daran hindert, ein Gedicht seines Bruders Walter in schlesischer Mundart aufzusagen: „Gruttke is ne schiene Stoadt“. Aber darin sind sich dann beide auch einig: „Auch Rheindahlen, am schönsten aber montags, wenn es zum Schach geht.“



ALOIS OLLAND

Dach- und Schieferdeckermeister

41069 Mönchengladbach-Hehn
Hehn 184

Tel. 0 21 61 / 54 14 25 • 0 21 61 / 59 02 15
Handy 0175 / 56 41 165 • Fax 0 21 61 / 54 06 93

**Blitzableiterbau • Bauklempnerei
Flachdachabdichtung • Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte Beratung • Verkauf • Kundendienst

Unsere Beratung und unser Service sind wie die Produkte, die wir verkaufen.

Effizient und nachhaltig

Lehmkuhlenweg 2 • 41065 Mönchengladbach
Fon 02161.656900 • www.woelfinger-mg.de

Shell Station im neuen Glanz



Wie bei jedem Umbau gibt es Verzögerungen und Überraschungen. So auch bei Wilms&Rudolph GmbH, Shell Station an der Hardter Straße. Nunmehr ist (fast) alles im Lot. Und Armin Rudolph fühlt sich nun auch hinter der Theke im Shell Shop pudelwohl.

**VERFÜHRERISCH
WAS FÜR'S AUGES.**

FERN- ODER LESEBRILLE
inkl. Gläser*
JETZT ab **67** €

GLEITSICHTBRILLE
inkl. Gläser**
JETZT ab **137** €

EXKLUSIV BIS 15.10.2016

optik buschfeld
inh. martin schneider

st.-helena-platz 3
41179 mg-rheindahlen
telefon 021 61 - 58 10 65
www.optikbuschfeld.de

*inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Erstärken-Gläser bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0. **inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Gleitsicht-Gläser bis dpt. ± 6,0 cyl. 2,0 add 2,5, soweit technisch möglich, Modelländerungen und Irrtümer vorbehalten. Farbabweichungen möglich. Angebot gilt nur für Aktionsware im Aktionszeitraum. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Konditionen. Nur solange der Vorrat reicht.

Kinderprinzenkürung der Menrrather Sankhasen

Am 12. November 2016 findet wieder die traditionelle Sessionseröffnung der KG Menrrather Sankhase im Haus Dahlen in Rheindahlen statt. Auch in diesem Jahr wird neben dem Hoppeditzerwachen und der Kinderprinzenkürung ein großes Biwak mit vielen auswärtigen Gesellschaften stattfinden.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und selbstverständlich ist an diesem Abend der Eintritt frei. Der Höhepunkt wird sicherlich die Kürung der neuen Kinderprinzessin Hannah I. sein, die genau wie in den vergangenen Jahren die alleinige närrische Regentschaft der Sankhasen übernehmen wird. Hannah Wartenberg (12 Jahre jung) besucht die 7. Klasse des Gymnasiums Odenkirchen und kommt aus der „Show-Garde“ der Gesellschaft, in der sie jetzt das vierte Jahr tanzt. Ihre Hobbys sind neben dem Tanzen in unserer



Garde, Musik hören und schwimmen. Die ganze Familie freut sich auf eine tolle Session. Begleitet wird sie von dem Mariechen der Sankhasen, Lisa Köhler. Auch wenn Hannah jetzt noch ein wenig nervös ist, so freut sie sich doch sehr auf ihre Kürung am 12.11. im Haus Dahlen und hofft dass zahlreiche Gäste aus Mönchengladbach und Umgebung den Abend für sie zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Weitere Veranstaltungen der Sankhasen im Haus Dahlen in der Session 2014/2015: Kappensitzung am 28.01.2017 um 19:30 Uhr, Damensitzung am 21.01.2017 um 17:30 Uhr, Kinder-Kostüm-Party am 29.01.2017 um 13:11 Uhr (alle Kinder sind herzlich eingeladen und der Eintritt ist natürlich für alle frei). Infos sowie Karten unter www.sankhase.de

Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe-/Industriekunden bieten wir im **Service-Paket**:

- **Winterdienst** rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Geländereinigung** nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

mags[®]
GEM

Höllep nur noch bääne?

Da kann man schon neidisch werden, wenn man in die Tagespresse schaut und feststellt, was der neue Dr. Gregor Bonin, Beigeordneter für Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt so alles auf die Beine stellt. Überall in Mönchengladbach hinterlässt er mit großen Bauprojekten und Masterplänen seine Duftmarken.

Dabei stellen sich für mich zwei Probleme. Das eine ist: fast alle neuen Entwicklungen erfolgen in den Zentren Mönchengladbach und Rheydt. Das andere Problem: bei den Architekten und Stadtentwicklern, die mit Planung und Durchführung beauftragt werden, fallen meist nur zwei Namen: die Büros Otten und Schrammen.

Bei dem letzten Problem fallen mir die olympischen Spiele in Rio ein. Warum haben die deutschen Schwimmer in diesem Jahr keine einzige Medaille geholt, während die Amis sie säckeweise nach Hause trugen. Mein Freund Willi meinte nur: „Die Amis hant die bäättere Trainer.“ Und warum holten die Kenianer alle (fast) Medaillen in den Mittel- und Langstrecken? Willi: „Weil dat alles Schwatze send.“ Und jetzt die Antwort auf die Frage: Warum immer wieder Otten und Schrammen? Willi: „Kenn Ahnung!“ Ich: „Sind die zwei Amerikaner und schwarz.“ Willi: „Nix von behdem.“

Und so stehe ich mit meiner Frage da, nicht nur warum immer die beiden, sondern darüber hinaus, warum immer in allem die beiden Stadtzentren? Da muss es noch etwas anderes geben. Darauf Willi: „Et send die Konnexions!“ Wobei Willi das Wort „Konnexion“ sehr seltsam in die Länge zog. Willi meint Connection, was so viel heißt wie: Beziehung, Verbindung (die für jemanden nützlich ist, ihm Vorteile verschafft). Zum einen den Politikern in den beiden Zentren, zum anderen den beiden Architekten.

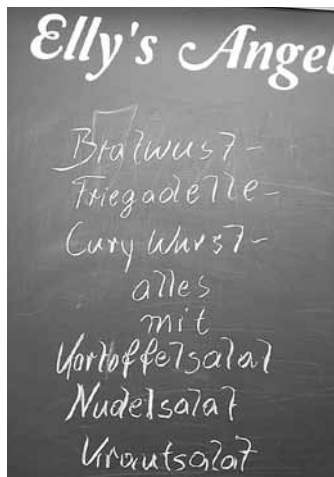
Und was hat das Ganze mit Rheindahlen zu tun? Ganz einfach. Wir suchen ab heute einerseits eine Connection mit dem Baudezernent Bonin, dann ist der nächste Schritt unserer Connection hin zu den Architekten Otten und Schrammen. (Da fällt mir gerade siedend heiß ein: Haben wir nicht auch einen Pfarrer Otten in Rheindahlen? Hat der etwas zu schaffen mit dem Architekten Otten? Das muss ich unbedingt recherchieren.)

Also weiter: wenn wir dann die Connections zu Bonin, und damit zu Schrammen und Otten haben, dann kann es gar nicht so weit dauern, und wir haben eine wunderbare, phantastische Bebauung unseres Marktplatzes, einen eigenen Masterplan mit dem wir dann neben den beiden Hauptzentren in Mönchengladbach und Rheydt in Rheindahlen ein Hauptzentrum zweiter Klasse mit allem Pipapo bekämen. Das würde uns schon reichen. Vielleicht wäre das eine späte Anerkennung dafür, dass uns die Gladbacher im Jahre 1921 mir nichts dir nichts kassiert haben.

Bleibt jetzt nur noch die ganz spannende Frage: Wie bekommen wir die Connection? Willi sagt: „Doo höllep nur bääne.“ Und was ist mit den Ratsvertretern, die wir haben: Spinnen, Stevens und Gils? Darauf Willi: „Wennste se ens süss, vrooch se doch!“

Charly Jansen

Gesehen in Rheindahlen



Hauptsache: Man weiß, was man isst!

St. Martin in Mennrath

Auch in diesem Jahr findet wieder traditionell am 2. Freitag im November der St. Martinszug durch Mennrath statt.

Aufstellung ist am 11.11.2016 um 18.00 Uhr vor Haus Eckartz.

Von dort wird durch die Mennrather Straßen zum Martinsfeuer auf dem Parkplatz vor dem Vereinsheim gezogen.

Dort erhalten die Kinder auch ihre Martinstützen.

Zur Stärkung bietet die Interessengemeinschaft St. Martin Mennrath Glühwein, warmen Kakao und heiße Würstchen an.

Sammeln für St. Martin

In den nächsten Wochen sind wieder wie in all den Jahren zuvor Sammlerinnen und Sammler unterwegs. Sie verkaufen die Karten für die Tüten, die anlässlich des großen St. Martinszuges in Rheindahlen ausgegeben werden. Der vom



Bürgerverein Rheindahlen verantwortete St. Martinszug findet am Mittwoch, dem 9. November 2016, um 18 Uhr statt. Aufstellung wie in jedem Jahr auf dem Schulhof der Will Sommer Grundschule. Die von den Sammlern angebotenen Karten kosten 4 Euro. Dabei geht der Bürgerverein davon aus, dass durch zusätzliche Spenden auch in diesem Jahr ein Betrag zusammenkommt, der es den Verantwortlichen erlaubt, nicht nur reich bestückte Martinstützen anzubieten, sondern darüber hinaus auch die

übrigen Kosten (Pferd, Musik, Versicherungen) zu bestreiten. Auch in diesem Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr Rheindahlen wieder mit einem großen Aufwand mit dabei. Die Will Sommer Grundschule Rheindahlen bereitet alle Kinder mit selbst gebastelten Fackeln und gut einstudierten Liedern auf den St. Martin vor.

Bis zum 27. Oktober bieten die Sammler die Karten durch Hausbesuche an. Ab dem 14. Oktober bis zum 27. Oktober können aber auch Kärtchen zum Preis von 4 Euro bei der Volksbank und bei der Stadtparkasse in Rheindahlen gekauft werden.

Tombola Schützenfest St. Helena

Folgende Gewinnnummern sind noch nicht eingelöst worden. Die Preise können bis 14. Oktober 2016 freitags in der Geschäftsstelle der Bruderschaft, Mühlenwallstraße 4, während der Öffnungszeiten von 17⁰⁰-19⁰⁰ Uhr abgeholt werden.

257, 772, 892, 1422, 1491, 1498, 1504, 1531, 1695, 1868, 2058, 2098, 2156, 2295, 2370, 2397, 2401, 2465, 2549, 2585, 2598, 2613, 2643, 2757, 2912, 2928, 2973, 3036, 3069, 3095, 3195, 3204, 3450, 3701, 3776, 3802, 3839, 3885, 4041, 4054, 4212, 4233, 4257, 4384, 4390, 4468, 4498, 4586, 4626 & 4700.

Bester Restaurantkritiker: Jürgen Dollase

In ihrem letzten Magazin (Nr. 35 vom 2. September 2016) widmet die Süddeutsche Zeitung dem Rheindahlener Restaurantkritiker und Koch Jürgen Dollase einen achtseitigen Bericht. Wer seine Einstellungen, seine Kritik und seine Einlassungen zum Thema: „Was Essen angeht“ erfahren will, hat einen wunderbaren Lesestoff. Für jeden verständlich legt er hier seine Kochphilosophie offen: „In Bezug auf Essen sind wir alle Psychopathen“. Er zeigt, was die Deutschen vom Essen verstehen: „Kulinarische Analphabeten, für viele ist Essen eine ordinäre Verrichtung wie Verdauen“, und sagt auch, wieviel Trinkgeld er in einem Restaurant gibt. Wir erfahren, dass Dollase ein vorzüglicher Koch ist und überhaupt, wie sein Leben bis zu seinem jetzigen Beruf eines Kritikers verlief. Überzeugend in dem Bericht: Dollase spricht über eine Sache, die er wohl am besten von allen Restaurantkritikern versteht, sein



Jürgen Dollase mit seinem Welsh Terrier Sophie

Urteil über Köche und Restaurants ist klar und deutlich, da wird nicht drumherum geredet, da wird auch hart, ja fast vernichtend, wenn es sein muss, Kritik geäußert. Sein Privates bleibt nicht draußen vor, liebenswert seine Darstellung der heimatischen Umgebung. Die Lektüre ist sehr empfehlenswert.

TVR-Schwimmer erfolgreich



Am 10. und 11.9. waren die Schwimmer des Turnvereins Rheindahlen (TVR) beim 16. Internationalem Schwimmfest in Erkelenz am Start. Die 23 Aktiven vom TVR brachten 90 Einzelstarts und sieben Staffeln ins Wasser und dies sehr erfolgreich. 17 Schwimmer/innen des TVR schafften den Sprung auf das Podest und gewannen zusammen 54 Medaillen. Alle Schwimmer waren sehr gut unterwegs, und fast jeder hat eine oder mehrere persönliche Bestzeiten erreicht, was für den frühen Zeitpunkt der Saison sehr erfreulich ist. Den Schwimmern/innen Jule Kahlen (4 Starts), Hanna Unger (4), Torge Christel (5), Philipp Höing (3) und Florian Tillges (3) gelang bei allen ihren Starts der Sprung auf das Podest. Florian Tillges durfte dabei sogar immer den obersten Platz einnehmen.

Auch der schwimmende Trainer Daniel Krippner schaffte es nicht nur viermal ins Wasser sondern auch immer auf den ersten Platz.

Ehrung für Charly Jansen



Unser Bild von der Ehrung zeigt v.l.: Jochen Klenner, Kandidat für die Landtagswahl, Norbert Post MdL, Charly Jansen, Günter Krings MdB, Doris Jansen, Bodo Löttgen und Frank Boss, Landtagskandidat bei der Landtagswahl 2017

Charly Jansen (73), Vorsitzender des Bürgerverss Rheindahlen und Redakteur des SL Rheindahlen, wurde in diesen Tage geehrt. Gemeinsam mit Doris Jansen, der Vorsitzenden der CDU Arbeitnehmer, Günter Krings, Parlamentarischer Staatssekretär im Innenministerium, ehrte der Generalsekretär der CDU NRW Bodo Löttgen den ehemaligen Mönchengladbacher Landtagsabgeordneten und Ratsherren Charly Jansen für 50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU.

Dies geschah anlässlich eines Arbeitnehmerempfangs der CDA im Schmölderpark. Der Gewerkschaftler Charly Jansen war auch viele Jahre Vorsitzender der Jungen Union Mönchengladbach und der CDU Rheindahlen. Heute ist er nicht mehr in der Politik aktiv.

Nächster SL: Freitag, 28.10.2016

SL online unter www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder www.gewerbekreis-rheindahlen.de

JA Tür auf – unsere Holzfliesen trotzen dem Herbst.



- ◆ enorme Fliesen-Auswahl ◆ meisterhafte Verlegung
- ◆ Komplettumbau von der Planung bis zum Wohlfühlen
- ◆ wir arbeiten mit Staub-Absaug-System ◆ wir organisieren alle Handwerker – Sie haben 1 Ansprechpartner, sparen Geld, Zeit und Nerven

– seit 1965 –

FLIESEN WILLEMS

Ausstellung · Planung · Verkauf

Stadtwaldstr. 38 · MG-Rheindahlen

Mo-Fr 7.30-17.30 Uhr · Sa 10-14 Uhr

Tel. 0 21 61-57 02 91 · www.fliesen-willems.de



Mona's

Spielen · Schreiben · Schenken



Am Bahnhof 10

41844 Wegberg

Tel. 0 24 34 - 99 33 977

www.monas-wegberg.de

Veranstaltungen Oktober 2016

01.10.16	Übungsparty für Jedermann	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Mönchengladbach e.V.
04.10.16	Treffen Geschichtsfreunde	19.00 Uhr	Bezirksverwaltungsstelle Rheindahlen	Geschichtsfreunde Rheindahlen
05.10.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
08.10.16	Discofox-Boogieparty	20.00 Uhr	Broicher Straße 13	TSC Rheindahlen e.V.
12.10.16	Matthiastreff für Trauernde	16.00 Uhr	Grabeskirche Günhoven	Grabeskirche Günhoven
15.10.16	Oktoberfest		Festzelt Rochusstraße	St. Rochus-Schützenbruderschaft
21.10.16	Stammtisch	19.00 Uhr	Gaststätte Zur Alten Post	Westsidebiker
21.10.16	Komödie: Für die Familie kann man nichts	19.30 Uhr	TSC MG, Broicher Straße 13	Dorftheater Kothausen
22.10.16	Komödie: Für die Familie kann man nichts	19.30 Uhr	TSC MG, Broicher Straße 13	Dorftheater Kothausen
23.10.16	Komödie: Für die Familie kann man nichts	18.30 Uhr	TSC MG, Broicher Straße 13	Dorftheater Kothausen
24.-26.10.	Zirkus-Projekt		Zelt an der Turnhalle/Schule	Katholische Grundschule Hehn
27.10.16	Elternberatung STUPS	15-16 Uhr	Familienzentrum Südwall	Familienzentrum und EBS
27.-29.10.	Zirkus-Projekt		Zelt an der Turnhalle/Schule	Katholische Grundschule Hehn
28.10.16	Oktober Blues	21.00 Uhr	Dorfschänke Rißdorf	Dorfschänke Rißdorf
28.10.16	Der neue SL wird verteilt	ab 14 Uhr	Redaktion Mühlentorplatz 17	SL Rheindahlen

Tagespflege St. Maria

Tagsüber in guten Händen.



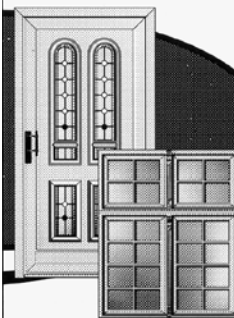
Buchen Sie jetzt Ihren
kostenlosen Schnuppertag.
Wir beraten Sie gern - rufen Sie uns an!

Tagespflege
ab 0,- € pro Tag!

Tagespflege St. Maria
Wohn- und Pflegezentrum Hehn
Einrichtungsleitung Josef Aretz
Heiligenpesch 84
41069 Mönchengladbach-Hehn

Telefon 0 21 61 - 59 510
s.meisen@vianobis.de
www.st-maria-moenchengladbach.de

Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Neue Adresse:
Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel.0 21 66 / 22277

Pfarrfest St. Helena

Vor Jahren feierte die Pfarre St. Helena jährlich ihr Pfarrfest. Heute werden die Pfarrkinder alle zwei Jahre zu einem Beisammensein rund um die Kirche eingeladen. So auch am Wochenende 17./18. September. Vor Jahren standen lange Schlangen vor der Reibekuchenbude der St. Matthiasbruderschaft Rheindahlen, heute kann man die Abnehmer an einer Hand abzählen.

Obwohl viele ehrenamtliche Helfer bemüht wurden, nur wenige Besucher belohnte ihre Arbeit. Dass das Wetter auch nicht mitspielte, sei nur nebenher festgestellt. Wer weiß, vielleicht haben sich solche Feste überholt, wenn man bedenkt, wie viele andere sich fast an jedem Wochenende bemühen, Interessenten für ihre Events zu finden. Man kann sich nicht vorstellen, dass bei dem großen Aufwand noch Geld für den guten Zweck, dem der Reinerlös dienen sollte, übrig geblieben ist. Nun, die Verantwortlichen werden ihre Lehren daraus ziehen. Das untere Bild zeigt, was viele Rheindahlener machten: sie gingen nicht geradeaus zum Pfarrfest, sondern sie bogen vorher links ab. Schade.



Große Spende von Winfried Hecking für SC Broich Peel

Winfried Hecking von Hecking Elektrotechnik aus Rheindahlen engagiert sich als neuer Hauptsponsor beim SC Broich Peel. Von der Spende in Höhe von 10.000 Euro hat der Verein unter anderem fehlende Trikotsätze und einheitliche Kapuzenjacken für alle Mannschaften angeschafft.

Anfangen hat alles mit dem Wunsch des Sohnes, Fußball zu spielen. „Unser Sohn Lars ist fünf Jahre alt und wir wollten, dass er spielerisch an den Sport

vier und fünf Jahren alt, gehören damit der gleichen Altersklasse an und besitzen ähnliche körperliche Voraussetzungen. Das erleichtert den Zugang zum Spiel natürlich erheblich“, sagt Winfried Hecking, Geschäftsführer von Hecking Elektrotechnik aus Rheindahlen.

Er hatte sich dann zügig dazu entschieden, beim SC Broich Peel als Sponsor der Bambini einzusteigen und hat für 14 Spieler Trikotsätze zur Verfügung gestellt. „Der Verein hat im Frühling be-

son Hauptsponsor des SC Broich Peel und haben 10.000 Euro zur Verfügung gestellt. Davon wurden unter anderem für alle Mannschaften fehlende Trikotsätze sowie einheitliche Kapuzenjacken angeschafft. Damit können alle Spieler in der Optik des Vereins auftreten.“

Auf der Spielausrüstung prangt das Logo von Hecking Elektrotechnik.

Für den Verein ist diese Partnerschaft sehr willkommen. „Hecking Elektrotechnik ist ein

Heinz Camps.

Winfried Hecking freut sich, dass er den Verein auf diese Art unterstützen kann. „Viele Menschen setzen dort als Ehrenamtler ihre Zeit ein, um ein umfangreiches Sportprogramm auf die Beine zu stellen zu können, denn neben Fußball gibt es ja auch noch Turn- und Fitnesskurse. Das alles kann ohne Förderung aus der Wirtschaft kaum funktionieren, deshalb beteiligen wir uns gerne, die Aktivität und Verbundenheit zu unserer Hei-



herangeführt wird. So sind wir auf den SC Broich Peel gestoßen. Dort kümmern sich mehrere Nachwuchstrainer um die kleinsten Kicker. Ein weiterer Vorteil: Die Kicker sind alle zwischen

gonnen, die Bambini-Mannschaften neu aufzubauen. Das haben wir gerne unterstützt“, betont der Unternehmer, der jetzt noch einen Schritt weiter gegangen ist. „Wir sind seit der neuen Sai-

guter Partner für uns“, sagt der Vorsitzende des Vereins, Heinz Camps. Er freut sich darüber, dass Winfried Hecking sich als Hauptsponsor engagiert. Das erleichtert die Arbeit, vor allem in einer Zeit, in der neue Mannschaften aufgebaut würden. „Wir können uns durch die Spende jetzt noch stärker auf unsere Kernaufgaben konzentrieren, nämlich die Betreuung und sportliche Ausbildung sowie die Organisation von Trainingseinheiten, Spielen und Turnieren“, betont

mat ist uns wichtig. Ich bin froh darüber, wenn wir dem Verein durch unsere Beteiligung Arbeit abnehmen können.“ Hecking Elektrotechnik ist mit fast 150 Mitarbeitern weit über Mönchengladbach hinaus als Experte für Kabel- und Satellitenanlagen, Netzwerk- und Mediatechnik für Kabelnetzbetreiber, Privathaushalte und Gewerbekunden tätig. Unter anderem fungiert der Familienbetrieb als Servicepartner von Unitymedia in der ganzen Region.

Challiot
Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden

Duschabtrennung aus Glas
Individuell auf Ihr Bad angepasst

Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.

41236 M-gladbach · Limitenstr. 81-85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07

EIN STARKES TEAM
Der Büroeinrichter vor Ort

BCB. BÜRO CENTER BREUER
Kleickstr. 37 • 52134 Herzogenrath
Tel: 02406/97900 Fax: 02406/7037
info@buero-center-breuer.de

Eifert & Stumpf
Konrad-Zuse-Ring 11 • 41179 Mönchengladbach
Tel: 02161/163210 Fax: 02161/266421
info@eifert-stumpf.de

h.vitz
moderne bürosysteme
Tel: 02161/907070 Fax: 02161/907072
info@h.vitz.de

Die Unternehmen der Rolf Brosch Unternehmensgruppe sind Ihre Spezialisten für...

- DRUCKEN • KOPIEREN • SCANNEN • FAXEN • PLOTTEN • TELEFONIE • EDV
- BÜROEINRICHTUNGEN • BÜROMÖBEL • SITZMÖBEL
- BÜROORGANISATION • BÜROBEDARF

oder einfach ausgedrückt „für alles rund um das Büro“

www.EIN-STARKES-TEAM.com

BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG
seit mehr als 75 Jahren
Telefon: 02161/907270
Andreas-Bornes-Strasse 53
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge, Beratung

Ein Künstler, der seiner Heimat sehr eng verbunden ist: Ewald Over

Bilder in Acryl, Bleiverglasungen und Restaurator

Leser hatten uns auf Ewald Over aufmerksam gemacht. Natürlich kennen wir Ewald, der über viele Jahre Präsident des Heimatvereins Dorthausen war. Er war führend bei der Gründung des Schützenvereins. Ob wir denn schon seine Sammlung



an selbst gefertigten Bildern gesehen hätten? Wir wussten, dass Ewald Over über Jahre sein Malergeschäft in Dorthausen geführt hatte. Da er aber keinen Nachfolger fand, musste er notgedrungen sein Geschäft aufgeben.

Neugierig geworden, besuchten wir Ewald in seinem Haus in Dorthausen, wo er in einem wunderschönen, lichtdurchfluteten Atelier seinem Hobby, der Malerei, nachgeht. Ewald machte von 1954 - 1957 seine Malerlehre und schloss sie als Geselle ab. Danach ging er an die Werkkunstschule nach Hildesheim. Sein Berufswunsch: Maler. Aber schon bald musste er feststellen, dass er mit der Malerei keine Familie ernähren konnte. Er ging in einen Meisterkurs und fertigte sein Meisterstück an: er setzte das berühmte Werk von Albrecht Dürer aus dem Jahre 1497 „Drei Bauern im Gespräch“ Maße: 10,7x7,7 cm, Technik: Kupferstich, in eine Federzeichnung mit den Maßen 60x80 cm um. Siehe links unten, (kleines Bild Original). Eine phantastische Arbeit. Bekannt wurde Over durch seine Renovierungsarbeiten in der Hehner Wallfahrtsgrötte. Man sollte sich die Figuren einmal ansehen, um eine rechte Würdigung seiner Arbeit vornehmen zu können. Wir können nicht das gesamte Spektrum seiner Arbeit in diesem Artikel darstellen. Wir wollen einzelne Arbeiten hier vorstellen. Denn am besten lernt man einen Künstler in seinen Bildern kennen. Von rechts gegen den Uhrzeiger: Kapelle in Dorthausen, Straße in Merreter um 1950, das Wickrather Schloss, drei Bauern



Ewald in seinem Atelier mit seinen Werken

im Gespräch, Ewald bei seiner Renovierungsarbeit an der Pietä in Hehn, die Heilige Katharina in den Hehner Grotten. Seine künstlerischen Fertigkeiten hat Ewald nach seinen Worten vom Vater Johannes geerbt. Der war 20 Jahre lang Kirchenmaler in Düsseldorf im deutschen Kunsthaus. Ewald Over hat sehr viele Werke in seinem Haus, die er gerne auch einmal öffentlich zeigen will. Es sind wunderbare Bilder, fast alle in Acryltechnik herge-

stellt. Vielleicht ist er demnächst bei den Rheindahlener Freizeitkünstlern zu sehen, die in jedem Jahr um den Buß- und Betttag Werke von Rheindahlener Künstlern vorstellen. Hier passt auch Ewald Over hin.



Ehrenamtliche Helfer der St. Matthias Bruderschaft wurden beschimpft und bedroht Drei Linden am Matthiaskapellchen mussten gefällt werden

Seit Jahrzehnten steht das Matthiaskapellchen an der Grenze zwischen Rheindahlen und Wickrathhahn im Feld. Drei Linden umgeben es schützend. Ein gewohnter Anblick. Aber die Zeit nagte an diesen Bäumen derart, dass bei einem Sturm im März 2016 ein 30 cm dicker Ast von einer Linde abbrach.

Beim Entfernen des Astes wurde festgestellt, dass 85% faul waren. Zwei Sachverständigengutachten bescheinigten der Pfarrgemeinde, alle drei Lindenstämme seien über 80% innen faul und eine Gefahr. Daraufhin wurden Fällgenehmigungen von der Stadtverwaltung Fachbereich Umwelt erteilt.

Nach Absprache mit den Bauern in der Nachbarschaft wurde der Fälltermin für August diesen Jahres nach erfolgter Weizenernte ins Auge gefasst. Nun war es soweit: Mitglieder der Matthiasbruderschaft führten mit viel Schweiß und Mühe die Fällaktion durch. Auch die mächtigen Wurzeln mussten aus dem

Boden mit einem Spezialgerät herausgefräst werden.

Während der Aktion lernten die ehrenamtlichen Helfer der St. Matthiasbruderschaft sehr viele „Baumsachverständige“ kennen, die ein hohes Bedrohungspotential an den Tag legten und überhaupt keine Notwendigkeit für diese Aktion sahen, obwohl die niedergelegten Stämme für jeden klar erkennen ließen, in welchem desolaten Zustand sich diese Bäume befanden und welches hohe Risiko sie darstellten.

Das Matthiaskapellchen sieht zur Zeit verloren aus, soll aber bald wieder im neuen Glanz erstrahlen. Im Winter werden mit Hilfe von Sponsoren neue Winterlinden gepflanzt, die in einer entsprechenden Größe sein werden, um das gewohnte Bild wieder herzustellen.

Bis dahin kann man das Kapellchen aus der Nähe betrachten, findet noch Flakeinschüsse aus dem Krieg und mancherlei „Geheimzeichen“, die noch zu entschlüsseln wären.



Wann wird hier gehandelt?



Über viele Jahre war der Platz Am Wickrather Tor, im Zentrum Rheindahlens, recht unansehnlich. Zum größten Teil diente er als Parkplatz. Dann waren die Rheindahlener froh, dass der Investor Langen hier die sogenannten Stadtvillen errichtete. Sie entsprachen zwar nicht dem Geschmack aller Rheindahlener, aber unter dem Strich: viele sagen, dass ein sehr schönes Wohngebiet entstanden ist. Die Bewohner der einzelnen Wohnhäuser fühlen sich hier wohl. Damit meinen sie keineswegs die Rasenfläche vor ihren Häusern, die schon seit vielen Monaten von einem Bauzaun eingefriedet ist. Als ganz neue Errungenschaft steht hier nun auch noch ein WC-Häuschen. Ist das ein Beitrag zu „Unser Dorf soll schöner werden? Darauf können wir gerne verzichten. Wann wird hier endlich einmal gehandelt?



Küchen- und Wohnräume aus Meisterhand

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

<p>Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K. Mennrather Str. 25, 41179 Mönchengladbach</p>	<p>Tel. 02161/571243 Fax 02161/583754 info@pohlen-mg.de www.pohlen-mg.de</p>
---	--




www.caspers-garten.com
fon 02161 / 3086793

Hausverwaltung Devesa

WEG Verwaltung
Mietverwaltung
Nebenkostenabrechnung

02161/30 41 312

0151/726 614 36

info@hausverwaltungdevesa.de

Mobile Fußpflege der Medizin

Manuela Esser

Geusenstraße 26b, 41179 MG

Tel. 02161/582207

Mobil: 0157/84410837

Lektüre über Rheindahlen

In unserer Redaktion gibt es das Buch über das Rheindahlener Krankenhaus zum Preis von 13,50 Euro, außerdem den 2. Band des Fotobuchs RheinDahlen – Geschichte in Bildern, zum Preis von 14,80 Euro. Die meisten Bände des Rheindahlen-Almanach sind zum Preis von 2 Euro erhältlich, alle noch verfügbaren zusammen für 15 Euro. Für 4 Euro gibt es eine Broschüre über die Figuren in der Pfarrkirche St. Helena.

*m i c h a e l
k r a f t*

sanitär- und heizungstechnik
badmodernisierung
behindertengerechte bäder
zu fairen preisen
grötekenstraße 44
41179 mönchengladbach
telefon 0173 / 9883806
e-mail: m.kraft.sanitaertechnik@web.de

Claudia Randerath

Rochusstraße 297
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 660535
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
Treppenhaus-
reinigung
Bügel-service**

Sioux
SEIT 1954



seit 1910
SCHUHHAUS
Wintzen
Das Fachgeschäft mit dem guten Service

Hauptstraße 38 // 41236 MG
Hindenburgstraße 113 // 41061 MG
www.schuhhaus-wintzen.de

Kosmetik Jeanette
staatl. geprüfte Kosmetikerin
und mobile Fußpflege
Rochusstraße 486, 41179 MG
Tel. 0 21 61 / 576 33 10
Handy 0174 / 92 42 365
Termine nach Vereinbarung

Detlef Lenz
MEISTERBETRIEB
Bedachungen
Reparaturschnelldienst
Planung und Gestaltung
Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik
Broicher Str. 154
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 5 76 29 89
Mobil: 0160 / 99 04 07 07

**Kaminholz
Gerards**
0173 / 28 63 194
www.kaminholz-gerards.de

IMPRESSUM SL Rheindahlen

Mühlentorplatz 17
41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 57 10 18

E-mail: Manfred.Drehse@t-online.de
chaja@t-online.de

Fax: 0322 / 2371 7638
Fax: 02161/ 56 64 79

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Fr 14-16 Uhr

Redakteure:

Manfred Drehse (MD)

Karlheinz Jansen (CJ)

Mitarbeiter:

Stefan Purrio

Herausgeber: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich,
jeweils letzter Freitag

Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 8 von 2016

Druck:

Johann Lüttgen GmbH Co.KG
Max-Reger-Straße 59

Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Dorftheater Kothausen seit 14 Jahren mit gelungenen Aufführungen

Rabenschwarze Komödie: Für die Familie kann man nichts

Friedhelm ist das weiße Schaf der Familie und hat endlich seine Traumfrau gefunden. Die einzige Schwierigkeit besteht darin, dass sie die Familie bisher noch nicht kennengelernt hat, die man im Großen und Ganzen nur mit den Worten ungewöhnlich beschreiben kann.

Da wären seine Brüder Willi und Hubbi, die ständig für Chaos sorgen. Willi ist ein begnadeter Computerhacker und Hubbi ein ungewöhnlicher Erfinder. Auch seine Schwestern Hermine und Gertrud tragen nicht dazu bei, dass Bild einer normalen Familie zu vermitteln. Hermine scheut seit ihrem Indienurlaub das Waschwasser wie der Teufel das Weihwasser, und die größte Leidenschaft von Gertrud ist das Essen.

Die Situation eskaliert, als Willi einen Job als Leichenwagenfahrer annimmt und sein Fahrzeug eine Panne hat. Da die Werkstatt

sich weigert, das Fahrzeug mit „Inhalt“ zu reparieren, wird die Leiche kurzentschlossen in der gemeinsamen Wohnung zwischengelagert und einfach zum „Leben“ erweckt.

Die Darsteller
 Hubbi – Rainer Giggezs
 Friedhelm – Horst Maaßen
 Hermine – Hilla Klenzendorf
 Willi – Martin Wangemann
 Gertrud – Astrid Weyers
 Anna (Nachhilfes Schülerin) – Gisela Merbecks
 Doris (Verlobte von Friedhelm) – Petra Wolters
 Gundula (Freundin von Hermine) – Sylvia Hansen
 Traudel (Standesbeamtin) – Gudrun Schulz
 Gerd (Mitarbeiter des Verfassungsschutz) – Sebastian Meile
 Frieda (Putzfrau) – Sigggi Austin
 Albert (Leiche) – Wolfgang Jahn
 Regie – Christa Maaßen und Karl Heinz Schulz
 Bühnenbild – Paul Merbecks und

Evelin Schwarz
 Souffleuse – Dagmar Finken
 Joker für alle Rollen - Hilde Meures
 Technik – Paul Merbecks
 Organisation – Renate Jahn
 Presse und Öffentlichkeitsarbeit – Horst Maaßen
 Vor 14 Jahren standen die Darstellerinnen und Darsteller des Dorftheaters Kothausen zum ersten Mal auf der Bühne. Was als Idee begann, ist heute ein fester Bestandteil der kulturellen Veranstaltungen in Rheindahlen. Dabei bleiben sich die Kothausener treu und bringen alle zwei Jahre ein Stück auf die Bühne. Diesmal dürfen sich die Zuschauer auf die rabenschwarze Komödie mit dem Titel „Für die Familie kann man nichts“ freuen. Wenn sich vom 21. bis 23.10.2016 im TSC Rheindahlen der Vorhang öffnet, kommen die vergnügungssüchtigen Zuschauer wieder voll auf ihre Kosten.

Man kann sicher sein, dass die Lachmuskeln bei dem furiosen Spiel der urkomischen Charaktere bis auf das Äußerste strapaziert werden. Die Theatergruppe freut sich sehr, dass der TSC Mönchengladbach seine Räumlichkeiten wieder einmal zur Verfügung gestellt hat. Die Karten können im Vorverkauf bei der Volksbank Rheindahlen oder bei Familie Jahn, Telefon 02161/580316 seit dem 19. September 2016 zum Preis von 10,00 Euro erworben werden. Hier die Veranstaltungstermine sowie der Veranstaltungsort:
 Freitag, den 21.10.2016 – 19.30h Einlass ab 18.30h
 Samstag, den 22.10.2016 – 19.30h Einlass ab 18.30h
 Sonntag, den 23.10.2016 – 18.30h Einlass ab 17.30h
 Gespielt wird beim Tanzsportclub Mönchengladbach, Broicher Straße 13 in 41179 Mönchengladbach.



Fensterfolien jeglicher Art inklusive Montage
Dekorfolien für Glastüren und Fenster
Sicherheitsfolien: Splitterschutz und Einbruchhemmend
Sonnenschutzfolien: Brandschutz, Hitzeschutz

Fensterfolien Mönchengladbach
Inh. M. Wilms
 Broicher Straße 183, 41179 Mönchengladbach
 Tel. 02161 / 582869 · Fax 02161 / 9589688
 info@fensterfolien-mg.de
 www.fensterfolien-mg.de

HOPPEN
 Ihr Partner für Ausbau & Elektro
 und Sonnenschutz.

Möbel- u. Bautischlerei, Trockenbau, Dachausbau, Elektroinstallationen, Parkett
 Markisen, Haustüren und Fenster, schlüsselfertiger Innenausbau
 Büro Rheindahlen: Ralf Hoppen, 0172 87 63 631
 Besuchen Sie unsere Ausstellung: Hoppen Innenausbau GmbH
 Schloßstraße 46-52 (neben Aldi) · 41238 Mönchengladbach (Rheydt)
 Tel. 02166-99190-(0)-31/32 Fax -90 www.hoppen-innenausbau.de

15.10.2016: Zum neunten Mal Oktoberfest in Broich-Peel

Auch in diesem Jahr ist es wieder so weit. Am 15.10.2016 findet das schon traditionelle Oktoberfest in Broich-Peel statt, mittlerweile zum neunten Mal. So lange hat bisher noch keines im Mönchengladbacher Raum stattgefunden.

Im großen Festzelt auf dem Kirmesplatz wird zünftig gefeiert. Die tolle Stimmung jedes Jahr ist nicht zuletzt den sehr guten Bands zu verdanken. Im letzten Jahr wurde erstmals, um dem Publikum Abwechslung bieten zu können, vom Vorstand der St. Rochus Bruderschaft eine neue Gruppe verpflichtet.

Nach der ersten Serie „kochte“ das Zelt, sie hatten das Publikum direkt auf ihrer Seite.

Deshalb wird auch diesmal in typisch bayrischer Atmosphäre von der Nr. 1 Wiesn-Partyband „guat drauf“ aus Oberösterreich aufgespielt.

Dazu der 1. Brudermeister Norbert Ohlenforst: „Auf der Cannstatter Wasen haben wir diese Band 2014 zum ersten Mal begeistert aufgenommen. Dort erhielt sie die Auszeichnung als beste Partyband Österreichs, deshalb wurde sie von uns für das Broich-Peeler Oktoberfest geholt. Die Band hat schon auf

der ganzen Welt gespielt, u.a. bei den Scheichs in Katar. Sie kommen diesmal fast direkt von Katar nach Broich-Peel.“

Selbstverständlich finden die Gäste neben der hervorragenden Bewirtung durch das Team des Zeltwirtes Karl-Heinz Oellers ein von der Bruderschaft traditionell geschmücktes Zelt und ein breites Angebot an bayrischen Spezialitäten vor.

Natürlich ist, wie immer, das Original Oktoberfestbier von Löwenbräu im Ausschank.

Das Große Broich-Peeler Oktoberfest ist vom Wetter weitestgehend unabhängig. Da die

gesamte Veranstaltung im Zelt stattfindet, muss man es selbst zum Essen nicht verlassen.

Der Eintritt zum familiären Oktoberfest liegt bei 12 Euro. Davon entfallen zwei Euro auf den Losabschnitt für die ebenso traditionelle große Verlosung am Festabend.

Karten sind bei allen Vorstandsmitgliedern und den bekannten Vorverkaufsstellen zu erhalten. Eine Abendkasse wird es nur dann geben, wenn aus dem Vorverkauf noch Karten verbleiben. Einlass ist um 18 Uhr und der Fassanstich ist für 19:30 Uhr vorgesehen.

Geschenkbbox
Ingrid Neumann
Deko und Geschenkideen
Plektrudisstr. 11
41179 MG
mobil: 0172 / 719 40 81
Email: geschenkbbox@yahoo.de

Kappesbur-Tour fällt aus

Die Veranstalter müssen aufgrund der Erkrankung des Kappesburs Stefan Purrio den kulinarischen Rundgang durch Rheindahlen am 21.10.16 leider absagen. Das Geld für die bereits bezahlten Tickets wird im Modehaus-No21 erstattet.

Nächster SL am
Freitag, 28.10.2016

„Matthiastreff“ - Offener Treff für Trauernde

Mittwochnachmittags von 16.00 bis ca 17.30 Uhr am 12.10., 9.11. und 14.12.2016 in der Grabeskirche St. Matthias, Günhovener Straße 95.

Trauernde sind herzlich eingeladen bei einer Tasse Tee oder Kaffee und einem Stück Gebäck ins Gespräch zu kommen und sich in einem geschützten Rahmen auszutauschen; es können neue Kontakte geknüpft werden und gemeinsame Freizeitaktivitäten in den Blick genommen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ansprechpartnerin ist Evelyn Hinz, Gemeindefereferentin und Seelsorgerin an der Grabeskirche St. Matthias 02161 9072016.

Großes Oktoberfest in Broich-Peel



Die Nr. 1 Wiesn-Partyband
aus Oberösterreich

Bayrische
Wies'nשמankerl

Eintritt
12,- €

Original
Löwenbräu

Große Verlosung
(Eintrittskarte ist die Losnummer)

15.10.2016

auf dem Kirmesplatz

Einlass 18:00 Uhr

Faßanstich 19:30 Uhr

**Karten bei allen Vorstandsmitgliedern der St. Rochus Schützenbruderschaft,
Volksbank Rheindahlen, Sparkasse Rheindahlen und Reisebüro Plum erhältlich.**

1. Brudermeister
Norbert Ohlenforst
Koch 16
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 583459

2. Brudermeister
Herbert Bihn
Hermesberg 1
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 582296

Geschäftsführer
Stephan Oden
Römerstraße 48
41844 Wegberg-Klimum
Tel.: 02434 / 8000654

Kassierer
Hermann Josef Eckers
Koch 45 b
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 570590

Bankverbindung
Volksbank MG e.G.
BIC: GENODE1MRB
IBAN:
DE03 3106 0517 2006 5670 13

E-Mail: info@st-rochus-broich-peel.de

Web: www.st-rochus-broich-peel.de



8 Jahre in Rheindahlen

Unser Service:
Kostenlose Einarbeitung
neuer Gläser in Ihre
eigene Fassung

Anschauliche
Beratungshilfe
an unserem
Großbildschirm

Kostenloser
Sehtest

Hausbesuche
auf Anfrage

Becker Straße 36
41179 Rheindahlen
Tel.: 0 21 61/63 62 500



Pflege und Pflegeberatung - Brigitte Braun

staatlich examinierte Krankenschwester

Wolfsittard 36 · 41179 Mönchengladbach · Telefon: 02161/549771 · mobil: 0177/8519425

Kassenzulassung · www.brigittebraun.com · pflegeberatung@brigittebraun.com

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung (auch bei Ihnen zu Hause)

Pflegeberatung - was ist das?

Pflegeberatung beinhaltet alles rund um die **Pflegeversicherung, Krankenkassen, Versorgungsamt** und **Grundsicherung** bei Klienten mit geringfügigem Einkommen.

Das heißt, ich unterstütze Sie von der Antragsstellung zur Einstufung in eine Pflegestufe - ab 2017 Pflegegrade - bis hin zur Führung des **Pflegetagebuchs** bzw. erstelle ich auf Wunsch eine **Pflegebedarfsermittlung = Pflegegutachten**.

- ☞ **Grund- und Behandlungspflege**
nach ärztl. Anordnung
- ☞ **Stundenbetreuung**
im Rahmen von niedrigschwelliger Betreuung nach § 45 SGB XI
- ☞ **Individuelle Schulungen Angehöriger**
- ☞ **Vermittlung von Kooperationspartnern**

Abrechnung mit allen Kostenträgern - Pflege- und Krankenkassen
Bei Beratungswunsch rufen Sie mich gerne an, ich berate Sie gerne,
auch bei Ihnen zu Hause.

SL online:

www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Hier gibt es auch alte
Ausgaben als pdf.



Heinrich
Olland

BEDACHUNGEN GmbH
Mennrather Straße 69
41179 Mönchengladbach
Telefon 57 22 88



Meisterbetrieb für Parkett- und Fußbodentechnik
Massivparkett- und Fertigparkettverlegung
Altbodenrestaurierung - Umweltfreundliche Versteigung
Michael Günther Tel. 02161-580113
Laniostraße 26 guenther@parkett-guenther.de
41179 MG www.parkett-guenther.de
Handy: 0172-291153

TEXTILPFLEGE MEURER

HANS GEORG MEURER
ODENKIRCHENER STR. 19
41236MG-RHEYDT
TELEFON 0 21 66 / 4 28 34

Friedhelm Reuter



Heizung - Sanitär - Klima
Energie - Einsparung
Wartung u. Kundendienst
Am Grotherather Berg 32
41179 MG - Fax: 02161 / 57 14 13
Tel.: 02161 / 58 13 33
Mobil 0172/6313279

kuechenhaus-jansen.de

Gebr. Jansen

IHR FAMILIÄRES KÜCHENHAUS

180 JAHRE

Franz Josef Zimmer

GAS- UND WASSERINSTALLATION
HEIZUNGSBAU



Günthovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 58 06 15 · Fax: 0 21 61 / 57 08 85

Reisebüro Daniel Plum

Reiseland St.-Helena-Platz 1
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroeroplum.de
Fax: 02161-5763516 www.reisebueroeroplum.de

HÖRAKUSTIK HAMACHER



Das Leben hören

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Telefon 02166-146123

www.hoerakustik-hamacher.de

„Die Bäckerei für Sie“

Bäckerei Hommers

Mühlentorplatz 17
Telefon 57 03 72

Almanach:
noch 11 verfügbare
Ausgaben in unserer
Redaktion erhältlich
je 2 Euro
Satz (alle 11): 15 Euro



Christian
Heinrichs
Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik-
und Natursteinarbeiten
Schubertstraße 5 · 41189 MG
Tel. 0 21 66 / 610 10 60
Fax 0 21 66 / 610 10 61

SL online:

www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de oder unter
www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Hier gibt es auch alte
Ausgaben als pdf.

Sag Ja zu

10% ehrlichen Rabatt

auf alles bis Mitte Oktober

Ja zum Jubel-Jahr

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:30-18:30 Uhr · Sa. 09:30-16:00 Uhr
Voosener Straße 64-66 · MG-Günthoven · Telefon: 02161 588580

mobile Fußpflege M. Kompans

- in 2. Generation -

Tel.: 02161 – 849 88 54
Mobil: 0176 – 311 462 54
flexible Arbeitszeiten
- Feierabendservice -



Wichtige Informationen und Termine
aus Rheindahlen finden Sie hier:

www.gewerbekreis-rheindahlen.de

Fohlen Apotheke

im Nordpark

Für Ihre Gesundheit
immer am Ball!

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf Vorrat
- Spezialisiert auf Homöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 1179 MG
(neben ALDI und dm)
Telefon 02161-5485505
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de

Ihr Allround-Handwerker für fast alle Fälle

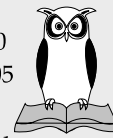


mobil: 0178/2306770
Tel. 02161/895187

Buch
Krankenhaus
Rheindahlen
13,50 Euro
in unserer Redaktion

Thalersche Buchhandlung

Kleiner Driesch 10
☎ 02161 / 57 21 05



www.thalersche.de

Buch: RheinDahlen -
Geschichte in
Bildern, Band II,
14,80 Euro
in unserer Redaktion